



**music austria**

JAHRESBERICHT 2019

## **LEITBILD**

**WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.**

**WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN KUNDINNEN ZUZUHÖREN.**

**WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN. DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.**

**ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR INTERNATIONALES UMFELD.**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>LEITBILD</b> .....  | <b>2</b>  |
| <b>1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT</b> .....  | <b>5</b>  |
| <b>2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2019</b> .....                   | <b>10</b> |
| <b>2.1. PROMOTION</b> .....  | <b>10</b> |
| 2.1.1. MUSIKDATENBANK.....   | 10        |
| 2.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT.....   | 12        |
| 2.1.3. NEWSLETTER.....   | 13        |
| 2.1.4. SHOP.....   | 14        |
| 2.1.5. ARCHIV UND BIBLIOTHEK.....  | 14        |
| 2.1.6. OFFENER CD-SCHRANK.....   | 15        |
| <b>2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE</b> .....                           | <b>16</b> |
| 2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG.....   | 17        |
| 2.2.2. HELP-DESK.....  | 17        |
| 2.2.3. KARRIERE-UND RECHTSBERATUNG.....  | 18        |
| 2.2.4. WORKSHOPS.....  | 19        |
| 2.2.5. PRAXISWISSEN.....   | 22        |
| 2.2.6. BROSCHÜREN.....   | 24        |
| 2.2.7. SEMINARRAUM.....  | 24        |
| <b>2.3. DISKURS UND VERNETZUNG</b> .....   | <b>25</b> |
| 2.3.1. POPFEST WIEN SESSIONS.....  | 25        |
| 2.3.2. WAVES VIENNA CONFERENCE.....  | 26        |
| 2.3.3. MICA FOCUS.....   | 35        |
| 2.3.4. FORUM MUSIK.....  | 37        |
| 2.3.5. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH.....  | 38        |
| 2.3.6. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN.....  | 42        |
| 2.3.7. MUSIC SUMMIT - PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING.....      | 44        |
| 2.3.8. EUROPE JAZZ NETWORK.....  | 44        |
| 2.3.9. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC.....               | 45        |
| 2.3.10. EMEE.....  | 45        |
| <b>3. MARKETING &amp; PR</b> .....   | <b>46</b> |
| 3.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN,<br>MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2019..... | 50        |
| <b>4. ORGANISATORISCHES</b> .....  | <b>52</b> |
| 4.1. ORGANIGRAMM.....  | 52        |
| 4.2. INFRASTRUKTUR.....  | 54        |
| <b>5. FINANZBERICHT</b> .....  | <b>54</b> |
| <b>6. IMPRESSUM</b> .....  | <b>54</b> |



## 1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT

*mica - music austria* ist seit 1994 Servicestelle, Kompetenzzentrum und Promotionplattform, Netzwerkknotenpunkt und Informationsdrehscheibe für die österreichischen Musikschaaffenden.

2019 wurde das 25-jährige Jubiläum von *mica - music austria* gefeiert. Aus diesem Anlass wurde neben einem kleinen Jubiläumsfest mit prominenten Gästen dem österreichischen Musikinformationszentrum ein Panel im Rahmen der Popfest Wien Sessions gewidmet. Außerdem veranstaltete mica einen Jingle-Wettbewerb für die mica-Telefonwarteschleife und das mica-Team stellte den Leser\*innen des Musikmagazins seine österreichischen Lieblingsalben aus den vergangenen 25 Jahren vor.

Eine künstlerische Karriere im Musikbereich ist nicht leicht planbar, die Konkurrenz ist groß, das Feld unübersichtlich. Gerade im Bereich der zeitgenössischen musikalischen Genres von der Neuen Musik bis hin zu den diversen Spielarten der Popmusik abseits des Mainstreams ist Unterstützung nötig. *mica - music austria* steht Musikschaaffenden auf dem Weg zur Erreichung ihrer beruflichen Ziele zur Seite und schafft durch Maßnahmen im Promotion-Bereich Sichtbarkeit für die österreichische Musikszene. Darüber hinaus ist eine wichtige Funktion von *mica - music austria*, überhaupt ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es möglich ist, durch die Erweiterung des eigenen Wissens die professionelle Existenz im Musikbereich zu fördern. Musikschaaffende sollen auf Augenhöhe mit ihrem wirtschaftlichen Umfeld kommunizieren können bzw. über Know-How für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ verfügen, wenn es sich – wie in Österreich oftmals der Fall – um Selbstvermarkter\*innen handelt. Musikschaaffende sind einerseits Kunstschaffende aber in vielen Fällen sind sie auch dazu gezwungen, als Unternehmer\*innen und Manager\*innen aufzutreten. Wichtig und notwendig beim Selbstmanagement sind Informationsstrukturen und Netzwerke, die Orientierungshilfe und Lösungsansätze für individuelle Fragestellungen bieten. Wissen zu vernetzen, Informationen gesammelt anbieten, nach bestimmten Kriterien durchsuchbar machen: diese Tätigkeit von *mica - music austria* hat gerade auch wegen des ungefilterten Informationsüberflusses durch das Internet besondere Bedeutung.

So ist auch die Online-Musikdatenbank mit Schwerpunkt auf Neuer Musik und Jazz nach wie vor ein gerne genutztes Werkzeug, um etwa musikalische Werke zu suchen, oder sich einen kompakten Informationsüberblick zu Komponist\*innen und deren Werken zu verschaffen. Auch das Musikmagazin mit seinem Bestand an 185 Interviews und Porträts im Jahr 2019 ist nicht nur dem aktuellen Musikgeschehen gewidmet, sondern dient auch als gerne genutztes Archiv.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Promotion, mit einem starken Fokus auf Internationalisierung und Musikexport. Während die Angebote im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe“ Musikschaaffenden aus allen Genres zugänglich sind, unterstützt *mica - music austria* im Bereich der Promotion seit 1994 entsprechend dem Gründungsauftrag die Genres Jazz/Improvisierte Musik, Neue Musik, Pop/Rock/ Elektronik und Weltmusik. Für Austrian Music Export, die gemeinsame Initiative von *mica - music austria* und dem Österreichischen Musikfonds, liegt ein eigener Bericht vor.

Neue Netzwerke zu knüpfen und alte zu pflegen ist nicht nur im Internationalisierungsbereich wichtig. Auch auf österreichischer Ebene unterstützt *mica - music austria* verschiedene Netzwerke, die sich unterschiedlichen Aufgaben verschrieben haben, wie etwa die Plattform Musikvermittlung Österreich durch die Organisation von Tagungen und Workshops und den Betrieb eines spezifischen Channels im Online-Musikmagazin. Auch die Initiative der freien Musikszene Wien, die im Dialog mit der Stadt Wien an der Entwicklung des Musikfördersystems arbeitet, wird von *mica - music austria* unterstützt. Im Rahmen des Forum Musik wiederum laden *mica - music austria* und ÖMR gemeinsam die österreichischen Interessenvertretungen zur Diskussion von Fragestellungen im Bereich der Rahmenbedingungen des Musiksektors ein.

Gesteuert werden die Angebote von *mica – music austria* u.a. auch durch die Musikschaaffenden selbst. Im Dialog in Form von Fokusgruppen, Jour Fixes, Beiratsitzungen, Netzwerk-Meetings u.ä. werden viele Themen, Schwerpunkte und neue Ideen gefunden. Auch die laufende Beobachtung der Nutzung der Services ist ein wichtiges Instrument zur Steuerung.

Die mittlerweile sehr große Bekanntheit von *mica – music austria* ist einerseits zu begrüßen, andererseits führt sie auch immer wieder zu Engpässen im Bereich der Personalressourcen. Ein Ausbau der Basisförderung, um diese Problematik abzufangen, wäre mittlerweile dringend erforderlich.

## PROMOTION

Das Jahr 2019 war den Vorbereitungsarbeiten zur Migration der Musikdatenbank gewidmet. Mangels ausreichender finanzieller Mittel konnte die Musikdatenbank nicht einfach in der vorliegenden Form migriert werden, eine partielle Neukonzeption war erforderlich. Der Stand an Komponist\*innen und Werken hat sich daher nur minimal verändert, mit Ende 2019 enthält die Datenbank 1191 Komponist\*innen und 49738 Werke, 1809 InterpretInnen, 3649 Organisationen, 993 Bands und Ensembles sowie viele weitere Daten zum Musikbereich.

Im Musikmagazin konnten 512 Artikel online gestellt werden, davon 185 Interviews und Porträts.

Der Newsletter mit Informationen über Wettbewerbe und Ausschreibungen, Workshops, Veranstaltungshinweisen, Freikartenangeboten sowie Beiträgen aus dem Online-Magazin wurde im Jahr 2019 insgesamt 19 Mal an 9484 Empfänger\*innen versendet. Der Newsletter der Servicestelle Salzburg geht an 936 Empfänger\*innen und wurde 9 Mal versandt, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich ging 9 Mal an 1080 Abonnent\*innen.

## SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

Das notwendige Wissen zur Professionalisierung wird durch ein Online-Praxiswissen sowie durch Beratungen, Workshops und Broschüren vermittelt.

Auch im Jahr 2019 blieb die Anzahl der Beratungen hoch. Am stärksten nachgefragt sind – wie in den vorangegangenen Jahren – Beratungen zu Musikverträgen, gefolgt von den Themen Förderung und Urheberrecht.

Musikschaaffende, die sich mit einer Anfrage an *mica – music austria* wenden, werden zunächst auf das Online-Praxiswissen auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) verwiesen. Auch bei den Online-Zugriffen ist das Thema Musikverträge am stärksten nachgefragt, gefolgt von Preise/Auszeichnungen, Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften, Förderung/Finanzierung.

Im Jahr 2019 wurden 29 Workshops angeboten, davon 8 außerhalb Wiens in anderen Bundesländern und 19 in Kooperation mit anderen Institutionen. Der Zugang zu den Workshops ist begrenzt, manche Workshops sind auf spezielle Zielgruppen zugeschnitten. Insgesamt haben ca. 600 Personen an den Workshops teilgenommen.

## DISKURS UND VERNETZUNG

Die Themenschwerpunkte der von *mica – music austria* gemeinsam mit dem Popfest Wien und der Wirtschaftsagentur Wien organisierten Popfest Wien Sessions im Juli 2019 waren u.a. auch dem 25-jährigen Bestehen von *mica – music austria* gewidmet. Die 9. Waves Vienna Conference hatte unter anderem Themenschwerpunkte in den Bereichen „Asiatische Musikmärkte und ihre Herausforderungen“, „Umgang mit Inhalten umstrittener Interpret\*innen“, „Frauen in der Live-Musik Produktion“ sowie „Internationale Nachbürgermeister-Initiative“. Auch die beliebten Listening-Sessions, einer Präsentationsmöglichkeit für heimische Musikschaffende vor einem internationalen Expertengremium fanden wieder statt. In mehreren Meeting Sessions konnte sich die lokale Szene mit internationalen Festivals, Journalist\*innen und den Delegationen der Partnerländer Schweden und Ungarn vernetzen.

Die „Plattform Musikvermittlung Österreich“ veranstaltete im Jahr 2019 die Tagung „Digital-Partizipativ-Sozial. Musikvermittlung 4.0“ in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität und dem Ars Electronica Center in Linz und konnte wieder zahlreiche Teilnehmer\*innen verzeichnen.

Die Initiative der freien Musikszene Wiens „mitderstadttreden“, die sich im Herbst 2017 zusammengefunden hat, steht im Dialog mit der Stadt Wien und tritt für eine Erhöhung der Förderungen ein und diskutiert die Entwicklung des Musikfördersystems. *mica – music austria* stellt der Initiative eine Website und einen Newsletter zur Verfügung und unterstützt sie in seiner Funktion als Expert\*innen- und Serviceorganisation. Die breite Expertise der Teilnehmer\*innen fließt in einen Dialog mit der Wiener Kulturstadträtin und der Wiener Kulturabteilung zur Entwicklung der Musikförderschene ein.

*mica – music austria* ist österreichweit über das „Forum Musik - die Plattform der österreichischen Musikinstitutionen und Interessenvertretungen“ und auf internationaler Ebene durch die Mitgliedschaften beim European Music Exporters Exchange Network (EMEE), in der International Association of Music Information Centres (IAMIC), im Internationalen Musikrat (IMC) und in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (IAML) vernetzt.

Die vielfältigen Angebote von *mica – music austria* in dieser Qualität und diesem großen Ausmaß werden durch die großartige Einsatzbereitschaft und den reichen Erfahrungsschatz der mica-Mitarbeiter\*innen ermöglicht. Dafür möchten ihnen Vorstand und Geschäftsführung an dieser Stelle herzlich danken.

Die überaus spannende und lebendige Musikszene mit der wir zusammenarbeiten und die wir unterstützen dürfen, beflügelt uns und macht unsere Arbeit zur Freude. Wir danken den österreichischen Musikschaffenden und natürlich auch all unseren Projektpartner\*innen und Fördergeber\*innen für die wunderbare Zusammenarbeit.

## VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN

Dieses Vorwort schreibe ich sozusagen aus der Zukunft, rückblickend, im Frühsommer 2020. Aus der Sicht der eben abflauenden ersten Welle der COVID-19 Pandemie wirken die vielfältigen Aktivitäten von *mica - music austria*, die im Jahresbericht 2019 aufgezählt werden, wie eine ferne Vergangenheit, eine Zeit „davor“. Man kann aus den erfreulichen statistischen Zahlen erkennen, wie sehr das Interesse der Musikschaffenden und der Musikwirtschaft in Österreich am professionellen Service, den *mica - music austria* stets punktgenau bieten kann, zuletzt gestiegen war. Es brodelte in der Musikbranche österreichweit, mehr denn je wurde musiziert, gearbeitet, diskutiert und organisiert. Lebendige Initiativen wie „mitderstadtreden“ bewirkten ein Umdenken in der Politik, und letztlich sogar eine Trendwende bei Musikförderungen, wie etwa bei der Stadt Wien. Beratung, Darstellung und Vernetzung durch *mica - music austria* wurden in diesem Prozess zunehmend wichtiger, das erkannten alle Beteiligten. Der vorliegende Bericht präsentiert auch, was unter Beteiligung von *mica - music austria* in der innovativen Szene in Österreich möglich war und auch tatsächlich umgesetzt wurde.

Auf diesen Aktivitäten, Erfahrungen und Daten können wir 2020 aufbauen, um während und nach dem COVID-19 Lockdown die Musikszene in Österreich so gut als nur möglich zu unterstützen. Wie dringend die gefestigten Strukturen und Services von *mica - music austria* gebraucht werden, zeigt sich aktuell mehr denn je.

Was bringt die Zukunft? Kritik gab es genug; die Musikwirtschaft und die Musikschaffenden haben aktuell die Chance, beim Wiederaufbau innovative Wege einzuschlagen. Man könnte inklusiver und risikoreicher programmieren, bessere Honorare und Arbeitsbedingungen bieten, langfristiger und schonender organisieren. Die Musikbranche könnte sich zu einem nachhaltig und vorbildlich wirtschaftenden Bereich entwickeln. Es ist weiterhin unsere Aufgabe als *mica - music austria*, die Musikschaffenden mit aller Kraft dabei zu unterstützen, ihrer Arbeit nachgehen zu können und neue Ideen zu entwickeln. Lesen Sie den Bericht 2019 als einen Wegweiser aus der Vergangenheit in eine Zukunft, die wir für die Musik gemeinsam gestalten können.

**Pia Palme**, *Vorstandsvorsitzende*

Wien, Juni 2020



# music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

## 2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2019

### 2.1. PROMOTION

Mit den Online-Promotion-Tools Musikdatenbank und Musikmagazin wird ein umfassender Überblick über die österreichische Szene und ihr Schaffen ermöglicht.

Diese Services fungieren als Portale und Netzwerkknotenpunkt für die österreichische Musik der Gegenwart.

Das Online-Musikmagazin fokussiert vor allem auf jene Musikschaaffenden, die aktuell bereits von einigen Festivals und Veranstalter\*innen aufgeführt werden und auf nationale und internationale Beachtung hoffen dürfen. Die Musikdatenbank fokussiert neben Informationen zu Komponist\*innen, Interpret\*innen, Bands, Ensembles und Organisationen vor allem auf die Darstellung der Werke österreichischer Komponist\*innen.

Das internationale Zielpublikum sind Journalist\*innen, Medien und Musikschaaffende, Veranstalter\*innen, Kurator\*innen, Radioprogrammgestalter\*innen etc.

Ziele sind die bessere Verbreitung und die Verstärkung der Sichtbarkeit der österreichischen Musik im In- und Ausland und insbesondere auch die Schaffung eines Zugangs zu den Werken der österreichischen Komponist\*innen.

#### 2.1.1. MUSIKDATENBANK

Die *mica – music austria* Musikdatenbank hat zur Aufgabe, die österreichische Musikkultur der Gegenwart in ihren vielfältigen Facetten zu erfassen und die gewonnenen Informationen der Öffentlichkeit frei zur Verfügung zu stellen. Verzeichnet werden das zeitgenössische Musikschaaffen sowie die Menschen und Organisationen, die dahinterstehen – Komponist\*innen, Interpret\*innen, Bands, Ensembles, aber auch Verlage, Labels, Ausbildungsstätten und viele mehr.

Die Datenbank ist daher neben ihrer Funktion als Informationssystem ein hervorragendes Promotion-Werkzeug für österreichische Musikschaaffende: sie ist differenziert durchsuchbar und stellt für Interpret\*innen, Musikinteressierte, Journalist\*innen, Dramaturg\*innen und Veranstalter\*innen eine unverzichtbare Quelle dar.

Ein wichtiges Ziel der Datenbank ist es unter anderem auch, den Zugang zu den Werken der zeitgenössischen Musik zu erleichtern bzw. zu ermöglichen.

Die englische Version ermöglicht auch internationalen Multiplikator\*innen den Zugang zu detaillierten Informationen über die reichhaltige österreichische Musikszene.

**Die Datenbank bietet folgende Inhalte und Features:**

- Werk- und Besetzungssuche
- Personensuche: Abfrage nach u.a. Name, Genre, Geschlecht, Tätigkeit (Komponist\*in, Interpret\*in, Dirigent\*in, Chorleiter\*in, Klangkünstler\*in, Journalist\*in usw.)

- Band/Ensemblesuche: Abfrage nach Genre und Größe
- Personen, Bands, Ensembles, Organisationen, Locations, Orte werden als eigener Datensatz mit zusätzlichen Detailinformationen angezeigt.
- frauen/musik Channel, finanziert vom ehemaligen Bundesministerium für internationale und europäische Angelegenheiten, wird laufend aktualisiert und erweitert.
- Vorarlberg-Channel: gefördert vom Land Vorarlberg, verschafft einen Überblick über die Komponist\*innen in diesem Bundesland.
- Burgenland-Channel: in Kooperation mit dem Regionalmanagement Burgenland mit Details zu burgenländischen Musikschaaffenden.
- Die Kooperation mit dem österreichischen Komponistenbund (ÖKB) ermöglicht das Sichtbarmachen von Mitgliedern der Interessenvertretung in der Datenbank.
- Filmmusik: Einträge zu 200 Filmmusikkomponist\*innen und 1205 Werken

Als relationale Datenbank geht „db.musicaustria.at“ weit über die Möglichkeiten anderer Online-Lexika hinaus. Es ist z.B. ohne Weiteres möglich, alle mikrotonalen Werke für Trio oder alle Bassspieler aus Niederösterreich aus der Datenbank anzuzeigen.

Im Jahr 2019 lag der Schwerpunkt auf der Migration der 49738 Werke, 4700 Personen, 3649 Organisationen usw. in ein neues System, welches benutzerfreundlicher in der Suche und flexibler in der Anwendung ist. Es wurden alle Datensätze umgeschrieben und neu organisiert. Hierfür musste die alte Datenbank „eingefroren“ werden. Die Datenbank wuchs daher zahlenmäßig nicht an. Aktualisierungen und Änderungswünsche von Personendatensätzen wurden insofern vorgenommen, dass alle notwendigen Informationen gesammelt und für die neue Datenbank aufbereitet wurden, damit diese schnell in das neue System eingearbeitet werden können.

Zudem wurden zahlreiche Vorbereitungen für eine Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund – ÖKB angestellt. Ziel der Zusammenarbeit ist eine online-Literaturempfehlung für den Jugendmusikwettbewerb „prima la musica“.

Hierfür wählt der ÖKB entsprechende Literatur aus der Musikdatenbank aus. Die Personendatensätze der Komponist\*innen dieser ausgewählten Werke wurden für eine Aktualisierung vorbereitet.

## ENTWICKLUNG DER EINTRÄGE IN DER MICA-MUSIKDATENBANK SEIT 2015

### WERKE

|      |                          |
|------|--------------------------|
| 2015 | 45105                    |
| 2016 | 46275                    |
| 2017 | 47728                    |
| 2018 | 50282                    |
| 2019 | 49738 (nach Bereinigung) |

#### KOMPONIST\*INNEN

|      |      |
|------|------|
| 2015 | 1053 |
| 2016 | 1143 |
| 2017 | 1163 |
| 2018 | 1189 |
| 2019 | 1191 |

#### INTERPRET\*INNEN

|      |      |
|------|------|
| 2015 | 1266 |
| 2016 | 1555 |
| 2017 | 1753 |
| 2018 | 1807 |
| 2019 | 1809 |

#### BANDS/ENSEMBLES

|      |     |
|------|-----|
| 2015 | 684 |
| 2016 | 900 |
| 2017 | 937 |
| 2018 | 990 |
| 2019 | 993 |

#### WEITERS FINDEN SICH IN DER DATENBANK

|                                |         |
|--------------------------------|---------|
| PERSONEN                       | 4.700   |
| ORGANISATIONEN                 | 3.649   |
| ORTE                           | 989     |
| INSTRUMENTE                    | 263     |
| NUTZER*INNEN                   | 40.591  |
| SITZUNGEN                      | 46.506  |
| SEITENAUFRUFE                  | 142.966 |
| MIN/SITZUNG (durchschnittlich) | 1,60    |

## 2.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT

Im Musikmagazin auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) wird ein aktuelles und umfassendes Bild der österreichischen Musiklandschaft gezeichnet. Die unterschiedlichen Textsorten, die von den beliebten Interviews, über Porträts und CD-Rezensionen bis zu Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen und Veranstaltungsankündigungen in ganz Österreich reichen, bilden das breite Spektrum der heimischen Musiklandschaft ab. Seit Ende des Jahres 2019 werden die neuesten Releases in Sammel-Reviews veröffentlicht, die sehr gut angenommen werden.

Die Rubrik Praxiswissen, ein fixer Bestandteil des Online-Musikmagazins, gibt Antworten auf praxisbezogene Fragen und offeriert hilfreiches Wissen für Musikschaffende, die neu im Musikbusiness sind oder konkrete Fragestellungen haben (siehe auch Kapitel 2.2.5 Praxiswissen).

Auch 2019 wurde im Vorfeld und nachbereitend über die Partner-Festivals von *mica - music austria* berichtet. So gab es zahlreiche Berichte und Interviews im Zuge von Wien Modern, dem Waves Vienna Festival, dem Popfest Wien aber auch des sehr erfolgreichen Eigenformats, dem Showcasefestival Kick Jazz.

Der Veranstaltungskalender, den *mica – music austria* anbietet, ist nach wie vor sehr gefragt. Hier können sich Leserinnen und Leser darüber informieren, welche Festivals, Konzerte und Acts wann und wo in Österreich stattfinden. Hier kann spezifisch nach Bundesländern gesucht werden, womit regionalen Initiativen und Veranstaltungsreihen mehr Gewicht und Sichtbarkeit verschafft wird. Aber auch Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen und Institutionen in den einzelnen Bundesländern sind im Musikmagazin zu finden.

Die Zugriffe auf musicaustria.at sind 2019 um 25 % gestiegen.

Um die Qualität des Website-Magazins beizubehalten und weiter zu steigern, wurde die bewährte Zusammenarbeit mit einem externen Lektorat weitergeführt.

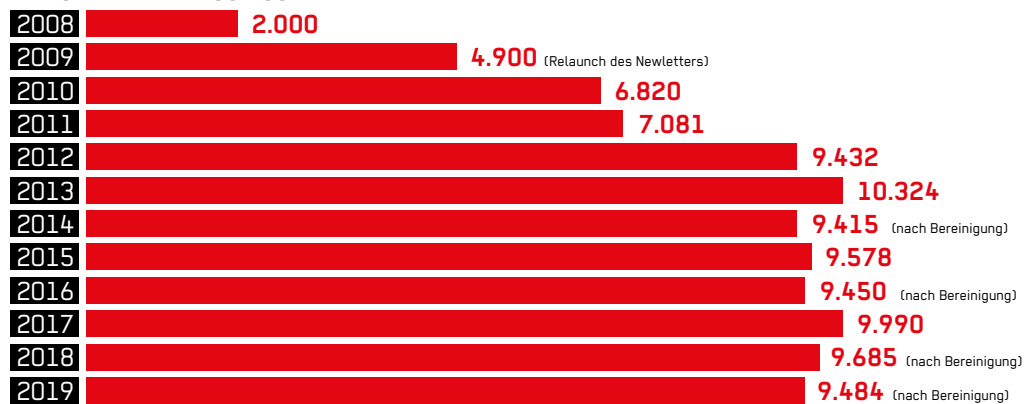
#### REDAKTIONELLE BEITRÄGE 2019

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| ARTIKEL                 | 512     |
| INTERVIEWS UND PORTRÄTS | 185     |
| CD-REZENSIONEN          | 48      |
| NUTZERINNEN             | 234.842 |
| SITZUNGEN               | 317.246 |
| SEITENAUFRUFE           | 475.835 |

### 2.1.3. NEWSLETTER

Der Newsletter mit Informationen über Wettbewerbe und Ausschreibungen, Workshops, Veranstaltungshinweisen, Freikartenangeboten sowie Beiträgen aus dem Online-Musikmagazin wurde im Jahr 2019 insgesamt 19 Mal an 9484 (nach Bereinigung) Empfänger\*innen versandt. Der Newsletter der Service-stelle Salzburg geht mittlerweile an 936 Empfänger\*innen und wurde 9 Mal versandt, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich ging 9 Mal an 1080 Abonnent\*innen.

#### NEWSLETTER AN MUSIKSCHAFFENDE



## 2.1.4. SHOP

Der Online-Shop für Noten ist über die *mica - music austria* Webseite unter <https://shop.musicaustria.at/> zu erreichen.

Der Download-Notenshop ist als Marketing- und Verkaufsplattform für österreichische zeitgenössische Musik konzipiert. Sowohl Verlage als auch Selbstverleger\*innen können hier einerseits ihre Werke weltweit zum Online-Verkauf anbieten, andererseits ihre Leihwerke bewerben. Folgende Verlage stellen Partituren für den Notenshop zur Verfügung: Apoll Edition, Edition Juliane Klein, Musikverlag Doblinger und Musikverlag Hehenwarter.

Sämtliche Partituren können nach Instrumentierung, Genre, Komponist\*in und Verlag durchsucht werden; die Abfrage nach Schwierigkeitsgraden ist ebenfalls möglich. Alle Partituren können auch über die Suchfunktionen der mica-Musikdatenbank gefunden werden.

Der *mica - music austria* Notenshop freut sich besonders, dass auch Bibliotheken im In- und Ausland zum Kundenstamm gehören. Die Kundschaft erweist sich als sehr international: Neben Kund\*innen aus europäischen Ländern, wie den Niederlanden, Luxemburg, Schweden, Italien, Ungarn, Frankreich und Deutschland, finden sich auch japanische, US-amerikanische und kanadische Käufer\*innen.

Das Vorhaben der Integration des Shops in die Musikdatenbank wurde im Jahr 2019 vorbereitet. Hierfür wurden alle Informationen aus dem Shop für den Import in die Musikdatenbank aufbereitet.

| <b>MUSIC AUSTRIA NOTENSHOP:</b>                       |               |
|---|---------------|
| <b>1.456 WERKE VON<br/>197 KOMPONIST*INNEN ONLINE</b> |               |
| NUTZERINNEN   | <b>2.809</b>  |
| SITZUNGEN   | <b>3.979</b>  |
| SEITENAUFRUFE   | <b>14.313</b> |
| MIN/SITZUNG (durchschnittlich)                        | <b>1,92</b>   |

## 2.1.5. ARCHIV UND BIBLIOTHEK

Musikalisches Fachwissen bietet neben den übrigen Services auch eine kleine aber feine Präsenzbibliothek in den Räumlichkeiten des *mica - music austria*. Der Bestand von ca. 1.000 Büchern weist besondere Schwerpunkte in den Bereichen Musikwirtschaft, Urheberrecht und Medien sowie in den Gender- und Sozialwissenschaften auf, aber auch ausgewählte Veröffentlichungen zu Musikvermittlung, Musikgeschichte und Musiktheorie sind hier zu finden. Um bereits vor dem tatsächlichen Besuch der Bibliothek den Bestand zu durchforsten, gibt die frei zugängliche Suchmöglichkeit [www.biblioweb.at/mica](http://www.biblioweb.at/mica) Auskunft über den Bestand.

## *2.1.6. OFFENER CD-SCHRANK*

In einer Türnische der Fassade des mica-Bürogebäudes in der Stiftgasse 29, 1070 Wien, befindet sich seit dem Jahr 2014 ein werktags in der Zeit von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr öffentlich zugängiger CD-Schrank. Nach dem Modell des öffentlichen Bücher-Tausch-Schranks („Offener Bücherschrank“) kann jede bzw. jeder kostenlos und ohne jegliche Formalitäten CDs tauschen.

Ende 2017 wurde der CD-Schrank durch eine öffentliche Hörstation erweitert, bei der die Besucher\*innen die Möglichkeit haben, aktuelle österreichische Musik aus allen Genres über 4 CD-Player mit Kopfhörern zu hören. Die CDs werden 14tägig ausgetauscht.

## 2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

Die komplexe Struktur und die vierteiligen Wertschöpfungsketten des Musiklebens erfordern neben der tiefen musikalischen Ausbildung ein breites, vernetztes Wissen über die Berufswelt. Nicht nur allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind gefragt, es gilt, über das Konzertleben und seine Bedingungen, über die verschiedenen Möglichkeiten, mit Tonträgern Geld zu verdienen, über Radio-Airplay, über die Verwendung von Musik in Film, Fernsehen und Werbung, über den Umgang mit Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften, Verlagen, Labels, Agenturen, Online-Plattformen und anderen Verwerter\*innen sowie über die Methoden der Musikvermittlung - von den klassischen Public Relations über neue Konzert-Settings, dramaturgische Überlegungen, bis hin zu „musikvermittlerischen“ Projekten für ein Publikum, das mit einem Überangebot an Informationen, Musik, Kultur etc. konfrontiert ist – Bescheid zu wissen.

„Do it yourself“ ist unerlässlich, zumindest bis man es als Musiker\*in so weit gebracht hat, dass man in der Lage ist, eine Agentur oder ein Management in Anspruch nehmen zu können. Aber auch für heimische Labels, Manager\*innen, Agenturen oder Veranstalter\*innen gibt es immer wieder Themen, bei denen sie kompetente Hilfe oder Kontakte benötigen.

In den Curricula der musikalischen Ausbildung an den Universitäten, sei es nun in der Ausbildung im Konzertfach oder in der Musikpädagogik, ist die Vermittlung von Wissen über berufspraktische Gegebenheiten des Berufsstands Musik oder zumindest die Vermittlung eines Problembewusstseins nach wie vor nur teilweise vorgesehen.

Auch andere Kunstsparten haben komplexe Verwertungsstrukturen. Anders als in anderen Kunstsparten ist im Musikbereich aber sehr oft die bzw. der einzelne Musikschafter\*in als selbständige\*r Unternehmer\*in und Selbstvermarkter\*in mit diesen Anforderungen konfrontiert.

Ziel dieser Services ist nicht nur die Professionalisierung der Musikschafter\*innen und ihres wirtschaftlichen Umfelds, sondern auch, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass diese Professionalisierung unerlässlich ist.

Fördergeber wünschen sich, dass ihre Förderungen überlegt und nachhaltig genutzt werden und, dass die diversen Förderangebote den Aufbau der Künstler\*innen-Karrieren zum jeweils richtigen Zeitpunkt unterstützen. Nur Musikschafter\*innen, die das Gesamtbild des Musiklebens kennen, sind überhaupt in der Lage Förderungen sinnstiftend zu nutzen.

Professionalisierungsangebote bietet *mica – music austria* auf verschiedenen Ebenen an. Von einfach aufbereiteten und umfassenden Informationen im Online-Bereich Praxiswissen auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at), in Broschüren oder über eine telefonische Erstberatung, bis zu individuellen Beratungsgesprächen mit den mica Fachreferent\*innen und Workshops in ganz Österreich.

All diese Services stehen den österreichischen Musikschafter\*innen und deren wirtschaftlichem Umfeld kostenlos zur Verfügung!



## 2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG

Die *mica - music austria* Servicestelle Salzburg besteht seit April 2010. Die Angebote der *mica - music austria* Servicestelle Salzburg an die Salzburger Musikschaaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld (Labels, Manager\*innen, Agenturen, Veranstalter\*innen etc.) sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen.

Durch diese Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen kann eine effiziente Bündelung von Serviceleistungen für die Salzburger Musikszene erreicht werden. Die Betreuung vor Ort garantiert für die Salzburger Musikschaaffenden, dass auf Informationen über ihre Projekte, Veröffentlichungen und Aufführungen etc. frühzeitig reagiert werden kann.

Das Online-Musikmagazin – Salzburg [www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg](http://www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg) bietet Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2019 gab es 69 Veröffentlichungen davon 18 Interviews, 30 ausführliche CD Besprechungen, Berichte und Ankünder, 13 Ausschreibungen und 8 Pressemeldungen/OTS. Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

230 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg waren im Jahr 2019 auf [www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg](http://www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg) zu finden.

### **SALZBURG-NEWSLETTER**

2019 wurden insgesamt 9 Newsletter verschickt. Der Newsletter beinhaltet u.a. Salzburger Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen, Artikel über Salzburger Musikschaaffende und einen Hinweis auf die persönliche Karriere- und Rechtsberatung für Salzburger Musikschaaffende.

Über den *mica - music austria* facebook - Kanal werden regelmäßig salzburgspezifische Artikel und Verlosungen gepostet.

## 2.2.2. HELP-DESK

Der *mica - music austria* Help Desk - der Informationsdienst des mica - gibt Musikschaaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen über österreichisches Musikschaffen. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse. Hier liegen auch aktuelle österreichische Musikmagazine wie „FSM“, „Concerto“, „Ö1-Magazin“ u.v.a.m. zum Lesen und/oder kostenlosen Mitnehmen bereit. Auch *mica - music austria* Broschüren kann man sich im Printformat abholen.

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

|                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| <b>MONTAG – DONNERSTAG</b> | <b>10.00 UHR – 16.00 UHR</b> |
| <b>FREITAG</b>             | <b>10.00 UHR – 15.00 UHR</b> |

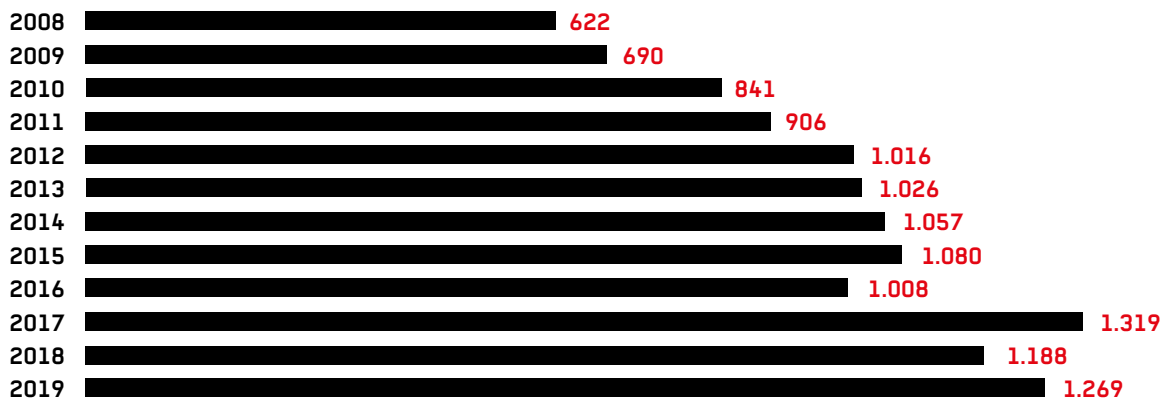
## 2.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG

Professionelle Berufsmusiker\*innen treffen in ihrem Arbeitsalltag immer wieder auf wichtige Fragen und Entscheidungen, die sich unmittelbar auf ihre Karriere auswirken.

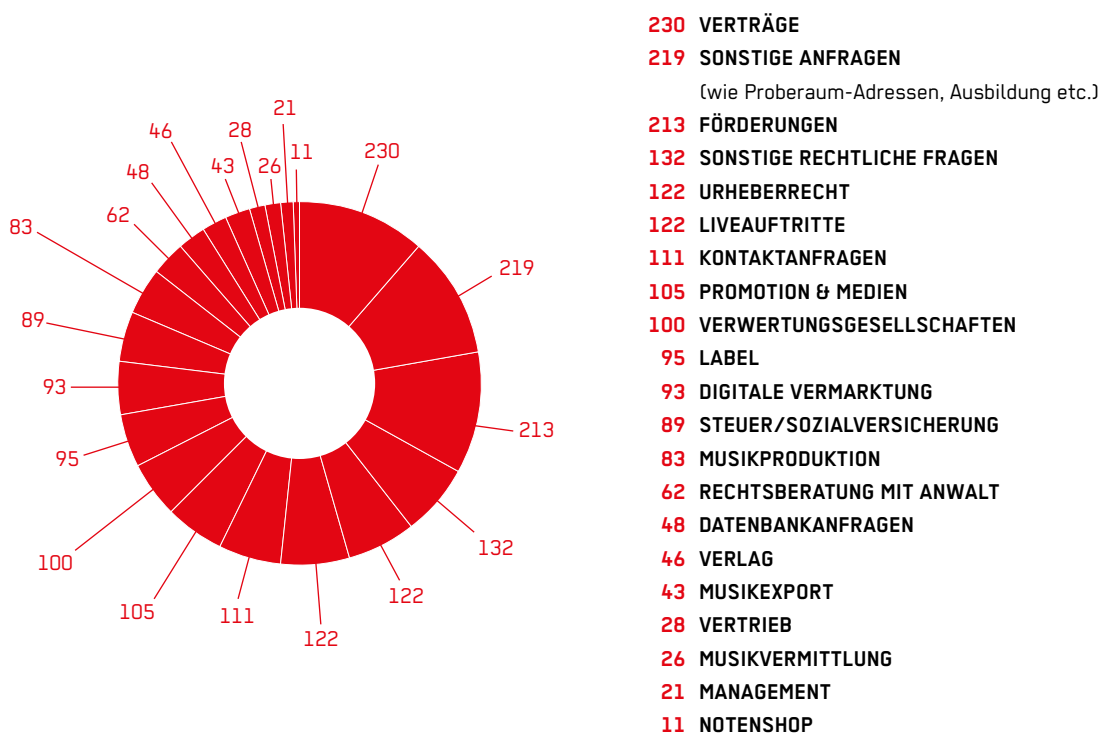
„Wo kann ich Förderungen beantragen?“, „Ist der Vertrag, der mir angeboten wurde, auch fair?“, „Wie kann ich meine Werke schützen?“, „Macht es Sinn, ein eigenes Label zu gründen?“, „Wie kann ich mit wenig Budget meine mediale Präsenz verbessern?“

Die Fachreferent\*innen von mica – music austria stehen als Expert\*innen aus verschiedenen Genres und Bereichen für alle Fragen und Anliegen rund um das Musikbusiness zur Verfügung und sind so verlässliche Wegbegleiter\*innen, die bei jeder wichtigen Entscheidung zu Rate gezogen werden können. Für rechtliche Fragen und Vertragsprüfungen wird ein auf Musikverträge spezialisierter Rechtsanwalt hinzugezogen.

### KARRIERE- UND RECHTSBERATUNGEN:



Die häufigsten Themen der Beratungsgespräche waren 2019 wie bereits in den vergangenen Jahren die Bereiche Musikverträge, Förderungen und Urheberrecht.



## 2.2.4. WORKSHOPS

Durch eine Vielzahl an Kooperationen ist es *mica – music austria* möglich, Musikschafter mit verschiedenen Ausrichtungen, Bedürfnissen und Wissensstand in zielgerichteten Workshops weiterzubilden. So wurde etwa in Kooperation mit dem mdw club die Workshop-Reihe für Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien fortgeführt. In Kooperation mit dem Österreichischen Musikfonds wurden Austrian Music Export-Workshops für Musikschafter und Labels, die bereits an einer internationalen Karriere arbeiten, angeboten.

Die Themen der Workshops richten sich nach den spezifischen Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen; oftmals wird Wissen auch in Gruppenarbeit vermittelt, Zeit für individuelle Fragen wird immer eingeplant. Neben den Fachreferent\*innen von *mica – music austria* werden vielfach Branchen-Expert\*innen als Vortragende eingeladen.

Um auch die Musikschafter außerhalb Wiens gut informieren zu können, werden Workshops in anderen Bundesländern angeboten. Evaluierungen der Workshops ergeben eine sehr hohe Zufriedenheit bezüglich inhaltlicher Ausrichtung und Kompetenz der Referent\*innen.

Viele Veranstaltungen sind bereits lange im Voraus ausgebucht, in diesen Fällen wird versucht, einen weiteren Termin anzubieten.

Neben der Wissensvermittlung soll das breite Workshopangebot ein Bewusstsein dafür schaffen, dass es essenziell ist, über das Musikgeschäft und seine Funktionsweisen und über Möglichkeiten und auch Probleme Bescheid zu wissen.

Im Herbst 2019 wurde für die Abteilung Jazz der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien/ MUK ein Curriculum für eine Dauer von 2 Semestern und 2 Stundeneinheiten pro Woche entwickelt. Alle wichtigen und für das spätere Berufsleben als Musiker\*in / Komponist\*in relevanten Themen werden unterrichtet. Es werden auch Projektentwicklungs- und Projektumsetzungsstrategien anhand von konkreten Beispielen dargestellt. Das Curriculum ist in der ersten Phase für 2 Jahre geplant mit der Option auf Implementierung in den Lehrplan. Der Start ist für das Sommersemester 2020 vorgesehen.

**2019:** 29 WORKSHOPS  
21 IN WIEN, 8 IN ANDEREN BUNDESLÄNDERN  
ANZAHL DER TEILNEHMERINNEN INSGESAMT: CA. 600

### TERMINE:

#### ÜBERLEBEN IM MUSIKBUSINESS

16.01.2019 | 13:00 – 15:00 Uhr | VMI-Vienna Music Institute

#### URHEBERVERTRAGSRECHT

22.01.2019 | 17:00 – 19:30 Uhr | JAM MUSIC LAB, Wien

#### (ÜBER)LEBEN ALS KOMPONIST\*IN - NETZWERKE IN DER NEUEN MUSIK

12.02.2019 | 17:30 – 19:30 Uhr | Impuls Festival, Graz

#### DIPLOMLEHRGANG MUSIK-BUSINESS: ROLLEN UND AUFGABEN: LABELS, VERLAGE UND MUSIKMANAGER

15.02.2019 | 09:00 – 13:00 Uhr | WIFI Wien

#### SIBELIUS WORKSHOP, 2-TÄGIG

**22.02.2019** | 16:00 – 19:00 Uhr | mica – music austria

**23.02.2019** | 12:00 – 15:00 Uhr | mica – music austria

#### ÜBERLEBEN IM MUSIKBUSINESS, SOZIALE NETZWERKE

**01.03.2019** | 16:45 – 17:30 Uhr | KUG Graz

#### RECHTLICHE FALLEN IM GESCHÄFTSLEBEN

**06.03.2019** | 17:00 – 19:30 Uhr | JAM MUSIC LAB, Wien

#### ONLINE SELBSTVERMARKTUNG & PROMOTION FÜR MUSIKER\*INNEN

**12.03.2019** | 09:30 – 12:30 Uhr | mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

#### MUSIC TALK: MUSIC TALK MINERVA RECORDS SPECIAL

**12.03.2019** | 18:30 – 21:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

#### FÖRDERUNGEN - WIE EINREICHEN? (KALKULATIONEN, KONZEPTE, DOS & DON´TS)

**19.03.2019** | 17:00 – 20:00 Uhr | mica – music austria

#### AUSKENNEN IM MUSIKBUSINESS MIT FOLKSHILFE

**28.03.2019** | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

#### PROJEKTE IM MUSIK EXPORTBEREICH

**04.04.2019** | 14:00 – 17:00 Uhr | mica – music austria

#### MANAGEMENT, BOOKING & CO

**10.04.2019** | 09:30 – 12:30 Uhr | mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

#### DIPLOMLEHRGANG MUSIK-BUSINESS: MUSIKVERTRÄGE

**25.04.2019** | 14:00 – 18:00 Uhr | WIFI Wien

#### MARKEN- UND MEDIENRECHT, VERANSTALTUNGSRECHT

**30.04.2019** | 17:00 – 19:30 Uhr | JAM MUSIC LAB, Wien

#### MUSIC TALK: „SNEAK LISTENING“ - „BRING YOUR OWN SONG“!

**04.06.2019** | 18:30 – 21:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

#### STREAMING & YOUTUBE

**17.09.2019** | 18:00 – 20:30 Uhr | mica – music austria

#### DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIKLANDSCHAFT

**20.09.2019** | 10:00 – 11:00 Uhr | MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt

#### FÖRDERUNGEN - WIE EINREICHEN? (KALKULATIONEN, KONZEPTE, DOS & DON´TS)

**30.09.2019** | 17:30 – 20:00 Uhr | mica – music austria

#### PROJEKTFINANZIERUNG UND FÖRDERUNGEN

**02.10.2019** | 17:30 – 19:30 Uhr | mica – music austria

#### HONORARE STEUER UND SOZIALVERSICHERUNG

**15.10.2019** | 09:30 – 12:30 Uhr | mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

**MUSIC TALK III**

**22.10.2019** | 18:30 – 21:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

**MUSIC TALK IV**

**19.11.2019** | 18:30 – 21:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

**WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER IG KULTUR WIEN: (KULTUR)VEREIN GRÜNDEN**

**19.11.2019** | 17:30 – 20:00 Uhr | *mica - music austria*

**URHEBERRECHT**

**23.11.2019** | 09:00 – 11:00 Uhr | Pädagogische Hochschule Salzburg

**EUROSONIC FESTIVAL WORKSHOP**

**26.11.2019** | 13:30 – 15:00 Uhr | *mica - music austria*

**ÜBERLEBEN IM MUSIKBUSINESS, WORKSHOP FÜR STUDIERENDE AM INSTITUT FÜR POPULARMUSIK DER MDW**

**03.12.2019** | 09:30 – 12:00 Uhr | *mica - music austria*

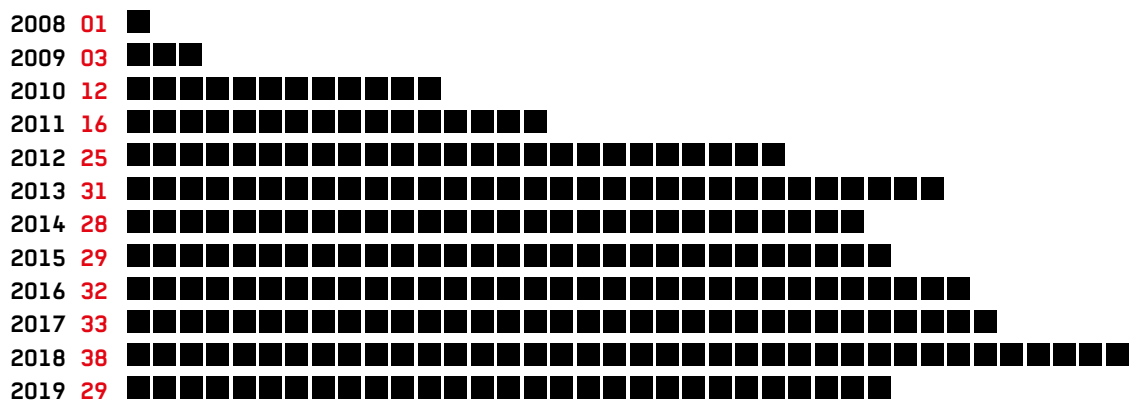
**VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN STELLEN SICH VOR: AKM**

**10.12.2019** | 18:30 – 20:00 Uhr | *mica - music austria*

**DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIKLANDSCHAFT INKL. NETZWERKE & MUSIKEXPORT**

**16.12.2019** | 18:00 – 20:00 Uhr | JAM MUSIC LAB, Wien

**WORKSHOPS**



## 2.2.5. PRAXISWISSEN

Im Bereich „Praxiswissen“ unter [www.musicaustria.at/praxiswissen](http://www.musicaustria.at/praxiswissen) werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Das online „Praxiswissen“ beinhaltet folgende Kategorien und Unterkategorien:

- DOWNLOADS** - Überleben im Musikbusiness – Handbuch für  
(*Broschüren als PDF*) Komponist\*innen & Musiker\*innen in Österreich
- COPY:RIGHT – Urheberrecht für junge Musiker\*innen
  - RELEASE IT! – Musik veröffentlichen und vertreiben
  - LIVE! Konzerte spielen und veranstalten
  - Austrian Music Export Handbook
  - Jazz from Austria
  - Contemporary Music from Austria
  - World Music from Austria

- FÖRDERUNGEN & FINANZIERUNG**
- Förderungen & Fördergeber
  - Preise, Auszeichnungen & Wettbewerbe
  - Artist-in-Residence Programme & Stipendien
  - Förderungen nach Themengebieten

- INFORMATIONSSeiten  
FÜR MUSIKSCHAFfENDE**
- Informationen als Mitgliedsservices
  - Interessenvertretungen
  - Interessenvertretungen in den Bundesländern
  - Fördergeber
  - Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Service und Aufführungsmöglichkeiten
  - Datenbank und Archiv

- LIVE**
- Konzerte
  - Veranstaltungsorte & Festivals
  - Promo- und Bookingagenturen in Österreich
  - Liste der Festivals in Österreich 2019

**LIZENZVERGABE FÜR FILM,  
WERBUNG & COMPUTERSPIELE**

- MUSIKAUSBILDUNG & WEITERBILDUNG**
- Musik in der Schulbildung
  - Musikausbildung und Weiterbildung
  - Links zu Ausbildungsstätten und Weiterbildungsmöglichkeiten

- MUSIKEXPORT**
- Austrian Music Export
  - Musikmarkt International
  - Englischsprachige Musterverträge
  - Praktische Informationen

**MUSTERVERTRÄGE**

- PROMOTION & SELBSTVERMARKTUNG**
- Tipps zur Selbstpräsentation
  - Onlineservices
  - Pressekontakte in Österreich

- Promo- und Booking-Agenturen in Österreich
- Crowdfunding in der Musik
- Online mit Strategie: Die richtige Website für Musiker\*innen und Bands

- SELBSTSTÄNDIGKEIT**
- Sozialversicherung
  - Steuer
  - Registrierkassenpflicht
  - Honorarrichtlinien

- TONTRÄGER: PRODUKTION, LABELS, HANDEL & VERTIEB**
- Tonträger-Produktion
  - Allgemeines zu Labels
  - Labels in Österreich
  - Handel & Vertrieb
  - Vertriebe in Österreich
  - Presswerke in Österreich

- URHEBERRECHT & VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN**
- Urheberrecht
  - Verwertungsgesellschaften
  - Verwertungsgesellschaften Österreich und International

- VERLAGE**
- Allgemeines
  - Verlage – Neue Musik
  - Verlage – Populärmusik

#### ZUGRIFFE/JAHR

|                   |                      |  |
|-------------------|----------------------|--|
| 2009              | 5.400 Zugriffe/Jahr  |  |
| 2010              | 23.256 Zugriffe/Jahr |  |
| 2011              | 34.041 Zugriffe/Jahr |  |
| 2012              | 35.554 Zugriffe/Jahr |  |
| 2013              | 51.261 Zugriffe/Jahr |  |
| 2014              | 59.064 Zugriffe/Jahr |  |
| 2015              | 61.648 Zugriffe/Jahr |  |
| 2016              | 63.350 Zugriffe/Jahr |  |
| 2017              | 66.704 Zugriffe/Jahr |  |
| 2018 (nach DSGVO) | 59.196 Zugriffe/Jahr |  |
| 2019              | 67.930 Zugriffe/Jahr |  |

**2017** – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musikverträge (18.500), gefolgt von den Themen Preise/Auszeichnungen (6.100), Tonträger (3.600) und Promotion (3.500)

**2018** – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musikverträge (13.000), gefolgt von den Themen Preise/Auszeichnungen (3.100), Förderung/Finanzierung (2.900), Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (2.800) und Tonträger (2.700)

**2019** – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musikverträge (13.516), gefolgt von den Themen Preise/Auszeichnungen (3.625), Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (3.521), Förderung/Finanzierung (3.443) und Tonträger (2.980)

In der Rubrik „Services & Infos aus den Bundesländern“ unter [www.musicaustria.at/bundeslaender](http://www.musicaustria.at/bundeslaender) werden Informationen und Kontaktlisten zu folgenden Kategorien angeboten:

- Ausbildung
- Festivals
- Förderungen
- Institutionen
- Musikalien & Tonträgerhandel
- Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
- Veranstaltungsorte

Die Informationen im „Praxiswissen“ und den „Bundesländer-Listen“ werden laufend aktualisiert und erweitert. Die hohen und stetig steigenden Zugriffszahlen belegen den Bedarf und die zielgruppengerechte Ausrichtung dieses Service.

## 2.2.6. BROSCHÜREN

### Promotion - Broschüren

Die im Jahr 2018 neu aufgelegten Promotion - Broschüren für Jazz und Neue Musik wurden auch im Jahr 2019 verwendet. Für 2020 ist die Ausarbeitung der Broschüren in rein digitaler Form geplant, um einerseits der immer stärker werdenden Entwicklung in Richtung digitaler Angebote gerecht zu werden, andererseits um rascher auf Änderungen reagieren zu können.

### „Überleben im Musikbusiness – Handbuch für KomponistInnen und MusikerInnen in Österreich“

Die Broschüre stellt einen nützlichen Ratgeber und Leitfaden durch die Strukturen, Netzwerke und Rahmenbedingungen der österreichischen Musiklandschaft dar. Auf 30 Seiten bietet die Publikation wertvolle Informationen zu Themen wie „Von der Musik leben“, „Selbstorganisation“, „Promotion“ und „Veröffentlichen“. Darüber hinaus beinhaltet sie Informationen über österreichische Interessenvertretungen aller Musikgenres.

Sie ist in Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund (ÖKB), der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Institut für Komposition und Elektroakustik, dem mdw club, der Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik (ÖGZM), der Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK) und der Musikergilde 2014 entstanden.

Im Jahr 2019 ist das Handbuch an sämtliche österreichische Veranstalter zur Weitergabe verschickt worden.

## 2.2.7. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoss der Büroräumlichkeiten von mica - music austria befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschaffenden wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2019 wurde der Seminarraum an 95 Tagen vermietet.



## 2.3. DISKURS UND VERNETZUNG

In den letzten Jahren hat *mica - music austria* sich zur führenden Diskursplattform des österreichischen Musiklebens entwickelt: Neben der seit langem bestehenden Diskussionsreihe „mica focus“ konnten die „Popfest Wien Sessions“ und „Waves Vienna Konferenz“ sowie eine alle zwei Jahre stattfindende Tagung im Bereich Musikvermittlung in Kooperation mit anderen Partnern etabliert werden.

Die Zusammenfassungen der Veranstaltungen können im Musikmagazin auf <https://www.musicaustria.at/plattform-musikvermittlung-oesterreich/>, <https://www.musicaustria.at/popfest-sessions/> und <https://www.musicaustria.at/waves-vienna-konferenz/> nachgelesen werden.

Neben dem öffentlichen Diskurs wird im Rahmen des „Forum Musik“, zu dem *mica - music austria* gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat einlädt, auch die Diskussion unter den Musikschaffenden und Institutionen gepflegt. Ziel ist es, gemeinsame Anliegen zu formulieren und auch gegenüber Öffentlichkeit und Politik zu vertreten.

Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica - music austria* initiiert wurde, ist sowohl der fachliche als auch der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter Musikvermittler\*innen, deren berufliche Praxis davon profitiert.

International vernetzt ist *mica - music austria* durch Mitgliedschaften in den Dachorganisationen International Association of Music Information Centres – IAMIC, International Association of Librarians – IAML, European Music Exporters Exchange – EMEE, Europe Jazz Network - EJN und International Music Council – IMC.

### 2.3.1. POPFEST WIEN SESSIONS

(Teilfinanzierung durch die Wirtschaftsagentur Wien)

Die POPFEST WIEN SESSIONS, ein zweitägiges Diskussionsprogramm im Rahmen des Popfest Wien 2019, widmeten sich den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens. Das Popfest bietet in Zusammenarbeit mit *mica - music austria* seinen Besuchern alljährlich ein Forum, um Aspekte des Musiklebens zu beleuchten. So auch wieder im Jahr 2019, dem zehnten Jahr seines Bestehens: am Freitag den 26. Juli und am Samstag den 27. Juli 2019 fanden die Popfest Wien Sessions bei freiem Eintritt wie bereits in den Vorjahren im Atrium des Wien Museums am Karlsplatz statt.

Diskursiv und konstruktiv-kritisch wurde den wirtschaftlichen Bedingungen, mit denen Musikschaffende zu kämpfen haben, wie schafft man es kreativ zu sein, das Verhältnis zwischen heimischer Musik und ihren Medienpartnern, Veränderungen in der österreichischen Musikszene in den letzten 25 Jahren, in den Popfest Sessions nachgegangen. Vertreter\*innen der österreichischen und internationalen Musikindustrie, Musikjournalist\*innen und -kritiker\*innen, Veranstalter\*innen und Musikschaffende thematisierten die ästhetischen Dimensionen, die wirtschaftlichen Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche in Diskussionsrunden und Gesprächen.

## POPFEST WIEN 2019 → SESSIONS PROGRAMM

### FREITAG, 26. JULI | WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

- 15:00 – 20:00 Uhr **Plattenbörse: Label- und Vinylmarkt**  
16:00 – 17:00 Uhr **Panel 1: Curating Popfest**  
17:00 Uhr **Live: Jubiläums Live Act**  
18:00 – 19:30 Uhr **Panel 2: Ein Dekapop – Buchpräsentation zum 10. Popfest**  
19:30 Uhr **Live: Lucia Leena**  
21:00 Uhr **Live: ÄNN**

### SAMSTAG, 27. JULI | WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

- 14:00 – 20:00 Uhr **Plattenbörse: Label- und Vinylmarkt**  
14:00 – 16:00 Uhr **ASK 1 QUESTION!**  
16:00 – 17:00 Uhr **Panel 1: Musik-Radio-Journalismus?**  
17:00 Uhr **Live: Romantic Slivo**  
18:00 – 19:30 Uhr **Panel 2: 25 Jahre mica – music austria**  
19:30 Uhr **Live: LIONOIR**  
21:30 Uhr **Live: Embracing Shitstorm**

## 2.3.2. WAVES VIENNA CONFERENCE

Am Wochenende vom 26.–28. September 2019 ging - erneut im Wiener WUK - die neunte Auflage des Waves Vienna Festival über die Bühne. Einmal mehr kamen geladene internationale Expert\*innen der Musikbranche zusammen, um sich ein Bild von der österreichischen Musikszene zu machen und sich mit deren Akteur\*innen auszutauschen.

Waves Vienna versteht sich als Entdeckerfestival. Jungen Künstler\*innen aus ganz Europa und darüber hinaus wird eine Bühne geboten und ein äußerst dichtes, internationales Programm zwischen Alternative, Elektronik, Rock und Clubmusik in kompakter Form präsentiert. Österreichischen Acts wird dabei immer besonders viel Raum geboten.

Bei der Music Conference und den Workshops treffen Labels, Manager\*innen, Booker\*innen, Journalist\*innen und Veranstalter\*innen aufeinander. Von Feedback Listening Sessions und Speed Meetings mit Musikexpert\*innen bis hin zu Panels und Networking Sessions: hier wird der Austausch mit Vertreter\*innen der Musikindustrie möglich.

Gastländer in diesem Jahr waren Schweden und Ungarn. Im Rahmen der von Austrian Music Export organisierten Konferenz gab es Panels zu asiatischen Musikmärkten und ihren Herausforderungen, zum Umgang mit Inhalten umstrittener Interpret\*innen, zu Frauen in der Live-Musik Produktion, internationalen Nachbürgermeister-Initiativen, Laibach's Ivan Novak und zu den Fokusländern Schweden und Ungarn. Darüber hinaus waren Präsentationen und Workshops zu Themen wie den Ergebnissen der CEEMID-Studie, Artificial Intelligence und innovativen Music-Tech Services vertreten. „Speedmeeting Sessions“ ermöglichten das Kennenlernen internationaler Festivalbetreiber\*innen, Musikjournalist\*innen und der wichtigsten Branchenvertreter\*innen. Bei den beliebten „Listening Sessions“ konnten sich auftretende Bands direktes Feedback zu ihren Produktionen einholen.

Mit 26 Acts war Musik aus Österreich auch 2019 überaus prominent vertreten. Die Austrian Heartbeats Delegates Tour für internationale und heimische Teilnehmer\*innen führte vom ungarischen Kulturinstitut zu einem schwedischen Empfang, einer Präsentation des SAE Instituts und zu Radio FM4. Akustische Konzerte und der Austausch zwischen den Fachbesuchern standen ebenso im Vordergrund der Veranstaltung wie das Kennenlernen von Wien.

## **XA-AWARD**

Abschließender Höhepunkt des Festivals war die Vergabe des Musik-Exportpreises „XA“. Eine Expertjury bewertete die Auftritte von sieben nominierten österreichischen Acts und kürte die vielversprechende Band ANGER zum Sieger. Nach einigen Festivalauftritten im Jahr 2019 – darunter Maifeld Derby (DE), Frequency Festival (AT), Sonar Festival (ES), das renommierte Reeperbahn Festival (DE) und Waves Vienna (AT) – hat die Band bereits Bühnenluft auf internationalen Festivals geschnuppert. Anger über den XA-Music Export Award: „Wir freuen uns wirklich sehr über diese Auszeichnung. Sie ist für uns nicht nur eine Bestätigung unserer Arbeit, sondern ein weiterer Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. (...) Wir erwarten uns ein spannendes Jahr mit vielen Shows im Ausland und hoffen unsere Musik soweit wie möglich tragen zu können und somit sehr viele Menschen zu erreichen.“

Internationale Expertinnen und Experten bewerteten während der drei Festivaltage des Waves Vienna 2019 die Live-Auftritte der sieben nominierten Acts. Für den XA – Award nominiert waren das Dream-Pop-Duo ANGER, Singer-Songwriter Bernhard Eder, Trip-Hop Newcomer Elis Noa, die hippen „Sky Gazers“ Good Wilson, die vielversprechende Rapperin Keke, das Hip Hop/Spoken Word/Jazz Quintett Sketches On Duality und die Soul/Hip Hop Sängerin SOIA. Die Jury setzte sich aus Gorjana Jordanovska (Password Production, MK), Andraz Kajzer (MENT, SI), Susi Ondrušová (FM4, AT), Lea Spiegl (SAE, AT) und Oskar Strajn (Eurosonic Noorderslag, SI) zusammen. Der XA – Music Export Award ist eine Initiative von Austrian Music Export, Waves Vienna, SKE Fonds und Radio FM4.

## **WAVES VIENNA CONFERENCE PROGRAMM:**

**26. – 28. SEPTEMBER 2019**

**WUK, WERKSTÄTTEN- UND KULTURHAUS, WÄHRINGER STRASSE 59, 1090 VIENNA**

### **DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER**

**15:30 – 16:30 Agent of Change**

#### **Conference Room 1**

The initiative N8BM is working on installing the concept of a night mayor for Vienna and asking which concepts – looking at international best practices – would work for Vienna to improve its nightlife. To answer this question we're taking a glance at London focusing the topic Agent of Change. Agent of Change says that the person/business responsible for the change is responsible for managing the impact of the change. This means that an apartment block to be built near an established live music venue or club would have to pay for soundproofing. Alan Miller from the Nightlife Industries Association London will give input on the topic discussing with Astrid Exner from WUK and Peter Dobcak from the chamber of commerce Vienna, whilst Lucas Knoflach from Sound Diplomacy will be moderating.

*Speakers: Peter Dobcak (Wirtschaftskammer Wien, AT), Astrid Exner (WUK, AT), Alan D Miller (The Night Time Industries Association, UK) – Hosted by: Lucas Knoflach (Sound Diplomacy, AT)*

**14:00 – 15:00 Lehrgang Musikwirtschaft 2019 – Einführungsveranstaltung**

#### **Conference Room 2**

Closed Meeting – by Invitation only

Der 1-semesterige berufsbegleitende Lehrgang findet immer im Wintersemester (Ende September bis Februar) statt. Er bietet umfassenden Einblick in die Strukturen und Funktionsweisen der Musikwirtschaft. Damit schafft er eine Grundlage für professionelles und erfolgreiches Arbeiten in der Praxis. Expert\*innen aus der Branche liefern das dafür nötige Hintergrundwissen: Sie vermitteln anschaulich, welche Aufgaben zentrale Institutionen wie Labels, Verlage, Verwertungsgesellschaften und Agenturen haben und wie sie zusammenwirken. Die lokale und internationale

Vernetzung dieser Player wird deutlich gemacht, neue Herausforderungen und Rollenverteilungen im Zuge der Digitalisierung berücksichtigt.

Der Lehrgang unterstützt die Professionalisierung innerhalb klassischer und neuer Tätigkeitsfelder in der Musikwirtschaft. Der Lehrgang richtet sich an Musikmanager\*innen, A&R Manager\*innen, Booking Agents, Digital Rights Manager, Licensing/Sync Rights Manager, Aufgabenfelder von Labels, Verlagen oder Verwertungsgesellschaften. Die Absolvent\*innen erhalten ein Hochschulzertifikat mit ECTS-Nachweis, das für weiterführende Studien angerechnet werden kann.

*Speaker: Hannes Tschürtz (ink music, AT)*

### **15:30 – 16:00 The Future of Music Composition and Artificial Intelligence**

#### **Conference Room 2**

Breakthroughs in artificial intelligence (AI) make music composition easier than ever, and AI is increasingly being asked to compose music itself. Recently, the first-ever album composed and produced by an AI has been released. In recent years various AI platforms are used in the music industry, to reshape how music is made, suggesting new and exciting possibilities for music creation. It seems that creativity is no longer an exclusively human quality, and AI can be used to explore vital questions about the nature of human expression. In this presentation we will discuss the future of music authorship, and issues related to this exciting development: Will AI replace humans in music compositions? What is the future of music composition? Do AI algorithms create their own work, or is it the humans behind them? What are the new creative dimensions presented for musicians using AI?

*Speaker: Eyal Brook (Eyal Brook Law Office, IL)*

### **18:30 – 19:30 Introducing Israel – Reception**

#### **Ticketmaster Lounge @ Projektraum**

Israel is mostly known for its innovative technology and High-Tec industry. However, in recent years, the world is taking notice of its vibrant cultural content, including film, TV formats and the musical scene as well. The interest in Israeli Rock and Electronica has been steadily on the rise, with musicians such as Asaf Avidan and Dennis Lloyd landing record deals with SONY, and Netta Barzilai taking the 2018 Eurovision song contest by storm.

In 2016, Waves Vienna Selected Israel (and Germany) as its focus country, showcasing many of Israel's newest and edgiest musicians in their European debut. This year the tradition continues, as the next wave of Israeli music is coming to Waves Vienna 2019. A Reception event for the Israeli musicians will be held on the 26th, 18:30, at the Ticketmaster Lounge @ Projektraum. Israeli pop singer Sabina, a 2015 Waves Vienna alumni, will perform a 20 min semi-acoustic live-set.

Everyone is more than welcome, so drop by, have a drink, listen to some great music, and mingle with the Israeli musicians in an intimate and informal atmosphere.

## **FREITAG, 27. SEPTEMBER**

### **10:00 – 11:00 Meet the Journalists**

#### **Café Weimar**

Speed Meeting. Closed meeting for selected applicants only.

mit: Ádám Bicsérdi (Kreativ, HU), Matti Komulainen (Journalist & Photographer at soundi.fi, jazzrymit.fi, FI), Edo Plovanic (muzika.hr, HR), Rasmus Stegmann (Regnsky, DK)

### **10:15 – 11:15 Banding Real-Life Matchmaking Workshop**

#### **Conference Room 1**

Banding is a matchmaking app made for bands and DJs to empower them to discover their potential fans by exchanging gigs and playing in front of each other's audience. At the real-life matchmaking workshop, the Banding team will find the best matches for your act and individually discuss all the important prospects and obstacles.

*Speakers: Suzanne Ranovich (Banding, HU), Daniel Somló (eas taste, HU)*

**11:30 – 12:30 Women in Live Music Production**

**Conference Room 1**

It's a sad fact that women are still a minority in leading positions within the entire music industry, but no other part looks as unequal as live music production. Luckily there are successful pioneers who are willing to share their experiences with us, introducing initiatives and networks helping to overcome prejudices and opening up this interesting field to more women.

*Speakers: Cornelia Ettinger (AT), Monika Matiasovska (Pohoda Festival, SK), Peggy Skzkudlarek (DIFproductions, FR) – Hosted by: Itta Francesca Ivellio-Vellin (Sofar Sounds Vienna, AT)*

**13:30 – 14:30 Banning Content of Dubious Performers – Moral Censorship or Acceptable Regulation?**

**Conference Room 1**

When artists are exposed for reprehensible views or illegal actions, fans are faced with a difficult dilemma. Continue to enjoy the creative output of the likes of Michael Jackson, Woody Allen, Roman Polanski, R. Kelly or Kevin Spacey, or focus instead on the works of less dubious artists. Some are able to separate the art from the artist, allowing them to continue to enjoy the works of Louis Ferdinand Céline or Garry Glitter, but many others find it more difficult.

When it comes to consuming art curated by others, the discussion reaches the level of content providers, like streaming platforms or broadcasters. Do they have the moral right or even an obligation to remove the repertoire of shady people – not to be confused with controversial content – or is this an illegitimate approach, a form of moral censorship? And if they do “scrub” their repertoire, where shall they draw the line in times of public judgments? What exactly are the criteria for being deemed unfit for the platform or station?

Spotify, for instance, removed XXXTentacion and R. Kelly from their playlists. In early 2019, after a public outcry, they reversed the ban and announced a new function that allowed users to mute and block artists themselves. Is telling users “You deal with it” a good way out of this complex situation?

*Speakers: Karl Fluch (Der Standard, AT), Ivan Novak (Laibach, SI), Maria Scharl (Artist, AT) – Hosted by: Susi Ondrušová (FM4, AT)*

**15:15 – 16:00 Laibach's Ivan Novak**

**Conference Room 1**

Mr. Ivo Saliger (alias Ivan Novak), engineer of the human souls, member and co-creator of Laibach's strategy and theory since 1980, member and co-creator of Neue Slowenische Kunst between 1984 – 1992 and citizen of NSK State since 1992 speaks about overcoming the assumed impossibility of making an international career out of a country with almost no music industry structure, no support mechanisms, and some barriers.

*Speaker: Ivan Novak (Laibach, SI) – Hosted by: Isabella Khom (Noisey Alps, AT)*

**10:00 – 11:00 Focus Country Sweden**

**Conference Room 2**

Each year true to the motto of the festival “East meets West” Waves Vienna invites two focus country for the festival and the Conference. Find out more about the rich and lively Swedish music scene. Networking opportunity with key players of the Swedish music market, facts & figures, country presentation.

*Speakers: Mattias Albinson (Headstomp Productions, SE), Frederik Andersson (Pace Management / Welfare Sounds, SE) – Hosted by: Ellinor Andersson (Westside Music Sweden, SE)*

**11:30 – 12:30 Focus Country Hungary**

**Conference Room 2**

Each year true to the motto of the festival “East meets West” Waves Vienna invites two focus country for the festival and the Conference. Find out more about the rich and lively Hungarian music scene. Networking opportunity with key players of the Hungarian music market, facts & figures, country presentation.

*Speakers: Szabolcz Czeglédi (Bánkitó, HU), Ákos Remetei-Filep (Sziget, HU), András Süli (Campus, HU), Péter Benjamin Tóth (Artisjus, HU) – Hosted by: Dávid Bali (Hungarian Oncoming Tunes HOTS, HU)*

**13:30 – 14:30 Challenges Entering Asian Music Markets**

**Conference Room 2**

Asia presents huge opportunities for European musicians and companies, but good preparation and knowledge of the particular territories is key for a successful market entry. Experts provide insights into some of the challenges and best practices for breaking into some Asian markets.

*Speakers: Philipp Grefer (Fake Music Media, DE), Andre Tully (Nothing Regular Media and Entertainment, IN), Alexandra Vivirschi (Cybergroove AM, RO) – Hosted by: Jani Joenninemi (EARS, FI)*

**15:00 – 16:00 CEEMID Music Professional Survey for 2019**

**Conference Room 2**

CEEMID – Central & Eastern European Music Databases was created out of necessity: many Central and Eastern European countries are lacking effective cross-industry or governmental statistics on music or on cultural industries in general. The lack of data makes the work of tour planning, record promotion, grant evaluation or royalty tariff setting very difficult in those countries where the need would be even greater for such activities than in the most advanced markets.

Musicians are the most known source of information: Daniel Antal developed a survey distributed among music professionals asking them about their experience. These surveys were designed to fill the gaps in the data collection of official statistics and other music and film industry sources. The first survey was made in 2014 in Hungary, and in 2019 it already included 11 countries. They had been filled out in the past years by more than 5000 creative industry professionals, in 2019 in Austria, too. Daniel Antal believes that the music business in most of Europe, including Austria, has many common, similar challenges and would need a lot more regional cooperation to solve them. With the CEEMID-report, presented at the Waves Vienna Conference. Daniel Antal gives a fact-based comparison and will suggest some possible policy and strategic solutions to be debated after.

*Speakers: Daniel Antal (CEEMID, HU), Marton Naray (Sounds Czech, CZ), Péter Benjamin Tóth (Artisjus, HU)*

**KUNSTHALLE EXNERGASSE**

**10:00 – 11:00 Feedback Listening Session 1**

**Kunsthalle Exnergasse**

International professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential.

*Speaker: Andraz Kajzer (MENT, SI), Monika Matiasovska (Pohoda Festival, SK), Alexandra Muirhead (Howling Booking, Flocken Media, Waves Rolling, SE), Alexandra Vivirschi (Cybergroove AM, RO) – Hosted by: Rainer Praschak (mica – music austria, AT)*

**11:30 – 12:30 Feedback Listening Session Journalists**

**Kunsthalle Exnergasse**

International journalists talk us through their highlights of this year's Waves Vienna concert programme.

*Speakers: Matti Komulainen (Journalist & Photographer at soundi.fi, jazzrymit.fi, FI), Susi Ondrušová (FM4, AT), Rasmus Stegmann (Regnsky, DK) – Hosted by: Rainer Praschak (mica – music austria, AT)*

**13:30 – 14:30 Feedback Listening Session 2**

**Kunsthalle Exnergasse**

International professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential.

*Speakers: Astrid Exner (WUK, AT), Olaf Furniss (Wide Days, UK), Edo Plovanic (muzika.hr, HR), Oskar Strajn (Eurosonic Noorderstag, SI) – Hosted by: Rainer Praschak (mica – music austria, AT)*

**15:15 – 15:45 Musimap: Emotional Music Profiles with AI**

**Kunsthalle Exnergasse**

Musimap is a music metadata enrichment platform leveraging AI (artificial intelligence) to tag music catalogs of any size automatically with bpm, voice gender, genres, moods and listening situations. By analyzing the musical preference of a user, Musimap can also compute its emotional profile. Emotional profile allows personalized music recommendation / curation at scale and generates successful audio-branding campaigns. Such advanced automated tools help businesses in the fields of music, advertising, dating and e-commerce to achieve high performances in terms of recommendation, targeting and profiling.

*Speaker: Tom Lidy (musimap, AT)*

**15:45 – 16:15 FuturePulse: Revolutionizing The Music Industry**

**Kunsthalle Exnergasse**

FuturePulse provides an innovative B2B platform offering music data analytics and predictive modelling services to evolve and advance the music industry. The project develops a multimodal predictive analytics and recommendation platform, which is pilot tested by 3 different business scenarios:

**1. Record Labels:**

FuturePulse helps music professionals understand how different signals from music streaming, music play in radio/TV and social media sharing, translate to future music sales and revenues; and what are the best strategies to optimize them.

**2. Live Music:**

FuturePulse collects and analyze data from multiple sources around artists in order to predict the ticket sales that an artist would bring for a particular venue, the audience demographics, discover and recommend artists that will be a good match for a venue, and support the end users in pricing the artists for live events.

**3. Online Music Platforms:**

FuturePulse provides a platform for joint analysis of music play data coming from the music streaming platform and data coming from the client business where music is played, allowing end users to uncover valuable correlations and recommend music to stream to optimize business goals.

FuturePulse is an EU co-funded R&D project carried out by three pilot partners (Playground, Sónar and Soundtrack Your Brand), two leading EU research organizations (CERTH, IRCAM), and three IT and data providers (BMAT, ATC and Musimap).

*Speaker: Tom Lidy (musimap, AT)*

**10:00 – 11:00 Meet the Festivals (Speed Meeting)**

**Ticketmaster Lounge @ Projektraum**

Closed meeting for selected applicants only.

mit: Ákos Remetei-Filep (Sziget, HU), Gorjana Jordanovska (Password Production, MK), Jesus Guisado Hernandez (Monkey Week, ES), Oskar Strajn (Eurosonic Noorderslag, SI), Peter Astedt (Live at Heart, SE), Ricardo Teixeira Freitas (Westway LAB, PT), Sam Counce (Liverpool Sound City / Modernsky, UK)

**12:30 – 13:30 Meet Ukrainians! (Reception)**

**Ticketmaster Lounge @ Projektraum**

Meet Ukrainians – music journalists, promoters, artists and export offices – at the Waves Vienna reception! Do not miss an opportunity to discover the evolving and promising music market of Ukraine, one of the largest countries in Europe with a dynamic music scene. A special friendly atmosphere will be created by country/folk singer Sasha Boole who will perform at the event. Ukrainian hosts promise drinks, snacks and warm welcome!

Reception is organized by the Ukrainian Institute and Music Export Ukraine.

**14:00 – 15:00 Meet the Focus Countries (Speed Meeting)**

**Ticketmaster Lounge @ Projektraum**

Closed meeting for selected applicants only.

mit: Ellinor Andersson (Westside Music Sweden, SE), Frederik Andersson (Pace Management / Welfare Sounds, SE), Renátó Horváth (BUSH, HU), Andrea Kulcsár (DEX Songwriting Expo, HU), Thomas Karlsson (Thomas Karlsson, SE)

**16:30 – 17:30 Swiss Business Mixer (Reception)**

**Ticketmaster Lounge @ Projektraum**

Being the Waves Vienna fans that we are, we couldn't resist the temptation to present another SME Business Mixer, complete with Swiss wine, snacks, and, of course, a live music showcase with Ikan Hyu. Unmissable, we think – do come along. Entry to the event is free. However, you will need to register until Wednesday, 25 September.

This event is presented by Fondation Suisa, the Swiss Embassy Vienna and Swiss Music Export.

**18:30 – 19:30 Ticketmaster Reception**

**Ticketmaster Lounge @ Projektraum**

With 40+ years' experience, Ticketmaster's long standing partnerships with promoters and venues across the world make it part of the fabric of the live music industry. Ticketmaster is a global business powered by local knowledge to improve the experience for fans.

Ticketmaster's Artist Services team works with 100s of artists every year in the UK, Europe & beyond. The team is dedicated to achieving the goals of artists at every stage of their career, working in conjunction with managers, agents, labels, promoters and venues.

Ticketmaster works with the most cutting edge promoters, in venues that are the breeding ground for emerging artists. New music, and helping other fans to discover it, is the idea behind it. Accessible Ticketing, Verified Fan, Fan Guarantee and Digital Tickets are keywords in our work.

The fan experience is key to everything Ticketmaster does – from the ticket sale to the night of the show. Ticketmaster wants to make sure that tickets go straight into the hands of real fans.

Working with technology that develops hassle free products, beats bots and keeps tickets within the primary market. Deep insights into the customer database helps to identify and reach the right audiences for each artist. Ticketmaster has worked with some of the biggest stars in music business from the very beginning and wants to share this experience with emerging artists.

**10:00 – 11:00 Take what's yours. Music data for the indies – hosted by Observer**

**Nuu Gallery**

Streaming platforms, digital radio, podcasts and social media open a whole new range of opportunities for independent artists and labels to communicate their content and distribute their music. At the same time the new media often lack sufficient revenue streams and bear the risk of streaming- and licensing- fraud. In this open discussion hosted by media intelligence provider »OBSERVER« the audience will learn that data, and not money is the real value for most artists in a digital world. The panelists will discuss how data analytics can help indie artists to build strategies and boost their career.

*Speaker: Florian Richling, (ForTunes, AT), Jesper Skibsby (Warm Airplay Monitoring, DK) – Hosted by: Simon Gebauer (OBSERVER, AT)*

**12:30 – 13:30 Introducing Liechtenstein Soundz**

**Nuu Gallery**

Reception; Live Act: Lara Lotzer

We are pleased to present Liechtenstein Soundz at Waves Vienna 2019 with the charming singer and songwriter Lara Lotzer. Lara has been writing her own songs about experiences and memories, about dreams and wishes for years. After Lara's reception feel free to chat with her and enjoy Lara's Showcase as well as our latest alternative rock ambition "New Dawn Fading" on Saturday, September 28th. Meet representatives of the Liechtenstein Embassy in Vienna and enjoy wine and cheese from Liechtenstein.



**15:45 – 16:45 SoundCzech Time**

**Nuu Gallery**

Reception

After having a look at the great bands from Czech Republic (I love You Honey Bunny, Viah, and Aiko) come and meet the managers, promoters and czech music scene “knowitalls” at NuU Gallery. You are welcome to enjoy crunchy sounds with Viah, and flash it down with some matching beers.

**17:30 – 18:30 Slovenian moMENTS**

**Nuu Gallery**

Reception

The Slovenian reception at Waves Vienna has become a traditional guarantee of an unforgettable introduction to Friday’s gigs. You will have the chance to hear some magnificent Slovenian artists with an excellent Bevog beer in your hand, and grab some gourmet snacks afterwards. The included musicians this year are zalagasper, Noair and Neomi. You are kindly invited to spend some quality time with us!

Presented by SKICA, SIGIC, Music Slovenia and MENT Ljubljana.

Supported by Bevog.

**SAMSTAG, 28. SEPTEMBER**

**13:30 – 18:30 INES Member Meeting**

**Kunsthalle Exnergasse**

Closed Meeting / by Invitation only

The INNOVATION NETWORK OF EUROPEAN SHOWCASES, or INES, is a European cooperation project initiated by eight international showcase festivals and gigmit, the European digital platform for artist booking. Showcase festivals are national music industry events that provide a platform for artist discovery, business networking and education. They combine live music performances, conference programmes and trade shows. This makes them the innovation hubs of the music industry. Whether it’s about artist discovery, professional education or capacity building, it all happens there. By connecting those hubs, INES will create a united and strong European music market.

**10:45 – 18:30 Delegates Tour**

We start on Saturday at 10:45 and take you to great places around Vienna. You’ll experience food, drinks and music. We have a limited capacity on the bus so be on time on Saturday at the front entrance of WUK (next to ticketing). There’s also a waiting list, so if this form is closed and you want to come with us, just show up on time at Saturday. There’re always some people who don’t show up in time and we’re distributing their places after 10:45. NOTE: This tour is for Pro Pass and Conference Pass holders only!

**STOPS:**

**11:30 – 12:30 “HOTS Hungarian Tunes”**

**Venue: Collegium Hungaricum**

This years’ HOTS reception will be an event-to-remember after the last two years’ packed meet-ups: it’s not only the first time that Hungary earns a focus role on a professional event – which we couldn’t be more excited about! –, but thanks to this reception, Waves Vienna also returns to Collegium Hungaricum, the venue where it all started. Plan your Saturday with us, Hungarian beats and bites and drinks, and the key professionals you should know from our territory.

13:00 – 14:00 **“Visit at SAE”**

**Venue: SAE Institute**

Visit SAE Institute Vienna, where creative media technology has been taught for more than 30 years in a practical and unique atmosphere. Stay at the campus own event-space and listen to DRAMAS, an upcoming electro-/art pop act from Vienna, that has been thrilling their audience at Popfest Wien earlier this year. Finish your stop with a tour through their wide studio space, that offers equipment and sounds everyone is longing for. [www.sae.edu](http://www.sae.edu)

14:30 – 15:30 **“Radio FM4 Showcase presented by ETEP”**

**Venue: Funkhaus**

Austrian band My Ugly Clementine plays a very special showcase at the famous Funkhaus in Vienna's 4th district home to Austrian national radio FM4. This Supergroup from Vienna is damn serious about one thing: having fun! MY UGLY CLEMENTINE (pun intended!) is the brainchild of Sophie Lindinger (who won awards and made waves with her band Leyya before) - the songwriter and producer gathered people around her that she always wanted to work and play with. The group now features Mira Lu Kovacs (of Schmieds Puls, 5KHD), Kathrin Kolleritsch (Kerosin95) and Barbara Jungreithmeier - all of them quite well known figures in their respective scenes locally, some way beyond. Their first show got sold out within 20 hours - whilst no one had even heard a single note of their songs. Now that „Never Be Yours“ got released, the excitement is even higher: Finally someone is brushing all the dust from those old rock guitars and is fitting them right into the world of 2019. Give me more!

16:00 – 17:00 **“Gotta Get Swedish”**

**Venue: Ruby Marie**

Westside Music Sweden and Talentcoach are happy to welcome old and new friends at Gotta Get Swedish, a rare opportunity and a wild ride catching up with some Swedish indie businesses - welcome! Gotta get Swedish is a chance to meet the most thriving parts of Sweden, musically speaking. Representatives from the independent platform Westside Music Sweden and the talent development agency Talentcoach will be present and ready to meet new and old friends interested in new and exciting music from Sweden. As one of the two focus countries six acts are presented at Waves Vienna by the two, namely: Linn Koch-Emmery, MANX and Two Year Vacation from Westside and Miss Sister, Hildur Höglind and Adée from Talentcoach.

Presented by: Westside Music Sweden, a new company working with indie music businesses and artists from Gothenburg and around, spreading the sounds where possible and relevant. Westside also host the international club festival and intimate music conference, Viva Sounds, 6th-7th of December in Gothenburg.

Talentcoach focuses on developing and showcasing the most promising young artists and bands coming out of Kalmar Län in the Southeast of Sweden and giving artists the tools to build careers and make a living from music.

17:30 – 18:30 **WUNDERBAR – German Music Export Reception**

**Venue: Projektraum WUK Vienna**

As part of the Delegates Tour, Initiative Musik warmly welcomes you at their reception. Get to know the German delegates and artists while enjoying drinks and snacks as well as some live music. This year 16 German acts perform at Waves Vienna: Alli Neumann, Carlos Cipa, Darjeeling, Das Moped, International Music, J. Lamotta, John Moods, Kaleo Sansaa, Martin Kohlstedt, Matija, Mola, Telquist, The Screenshots, TinTin, To Be We and Vögel Die Erde Essen. Make sure you check them out!

### 2.3.3. MICA FOCUS

Im Rahmen des mica focus hat *mica – music austria* eine Diskursveranstaltung in Zusammenhang mit der Hörminute (siehe Punkt 2.3.5, S. 40) sowie zwei Veranstaltungen zur freien Musikszene in Wien und Berlin (siehe Punkt 2.3.6, S. 43) organisiert. Des Weiteren wurden die Online-Schwerpunkte der letzten Jahre fortgesetzt:

#### MUSIK UND BILDUNG

Für den Bereich „Musik und Bildung“ legte Malina Meier die Situation der Musikvolksschulen dar, die aufgrund der Abschaffung der Schulversuche nicht wissen, ob es diese erfolgreiche Schulform weitergeben wird - eine Entscheidung der Politik steht noch aus.

##### „Wir warten!“ – Immer noch keine einheitliche Lösung für den Verbleib der Musikvolksschulen

Seit Mitte 2018 sind sie immer wieder Thema: die Musikvolksschulen, die Volksschulen mit musikalischem Schwerpunkt. Nach 30 Jahren erfolgreicher Arbeit sollen diese nicht mehr in ihrer jetzigen Form bestehen bleiben – eine einheitliche, bundesweite Lösung wird schon seit Langem angestrebt, seit Weihnachten wartet man auf die Antwort des Ministeriums hinsichtlich einer Fortsetzung des bisherigen Schwerpunkts, die nur über die Verankerung im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) ermöglicht werden kann. Malina Meier gibt einen Überblick über das Thema nach aktuellem Stand.

<https://www.musicaustria.at/musikvermittlung/wir-warten-immer-noch-keine-einheitliche-loesung-fuer-den-verbleib-der-musikvolksschulen/>

In einem weiteren Artikel widmete sich die Autorin der Community Music, welche Formen des künstlerisch-musikalischen Zusammenwirkens zwischen Menschen mit und ohne Behinderung es in Österreich gibt und worin ihre Stärken liegen.

##### Musik mit allen für alle – Community Music in Wien

In den vergangenen Jahren hat sich der Bereich der „Community Music“ in zahlreichen europäischen Staaten geradezu rasant entwickelt. Nur Österreich scheint, betrachtet man das ansonsten reichhaltige kulturelle Angebot des Landes, in der Entwicklung dieser Sparte der Musikvermittlung etwas hinterherzuhinken – bis jetzt. Malina Meier hat sich für *mica – music austria* auf die Suche nach alten und neuen Initiativen im Bereich der „Community Music“ mit Fokus auf Projekte für Menschen mit Behinderung in Wien gemacht.

<https://www.musicaustria.at/musikvermittlung/musik-mit-allen-fuer-alle-community-music-in-wien/>

#### MUSIK UND RECHT/MUSIKWIRTSCHAFT – VON DER MUSIK LEBEN

Die Rahmenbedingungen für das Musikschaffen stehen im Zentrum dieser Serie, die *mica – music austria* bereits seit einigen Jahren kontinuierlich weiterführt - was beim Verhandeln von Musikverträgen zu beachten ist und dass die Tücken im Detail liegen, erläuterte etwa Rechtsanwalt Wolfgang Renzl. Über die Bedeutung der EU-Urheberrechtsrichtlinie und warum er so unermüdlich dafür kämpft erzählte Matthias Hornschuh (GEMA), Paul Fischer (AKM) nahm dazu ebenso Stellung wie zur Rolle von YouTube im Kampf um Tantiemen bzw. Lizenzen. Die Machenschaften hinter dem Live-Musik-Geschäft deckt Berthold Seliger auf, während sich der Kulturwissenschaftler Christian Elster mit dem Sammeln von Musik im digitalen Zeitalter beschäftigt.

### „[...] einen Markt zurückgewinnen, der verloren schien“

#### **MATTHIAS HORNSCHUH IM MICA-INTERVIEW**

Matthias Hornschuh ist ein deutscher Filmkomponist und gilt als einer der vehementesten Kämpfer für die EU-Urheberrechtsrichtlinie, an deren Entstehung er seit vielen Jahren beteiligt ist. Der Verband unabhängiger Musikunternehmer\*innen (VUT) fand sein kulturpolitisches Engagement so „unermüdlich“ und „unaufgeregt“, dass er ihm erst neulich einen Sonderpreis verlieh. Im Mai 2018 wurde er in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) gewählt. Mit Markus Deisenberger sprach er über die „ohnmächtige Wut“, die er in Brüssel empfunden habe, weil er sich dem übermächtigen Narrativ des politischen Gegners völlig ausgeliefert gefühlt hätte, und „den dramatisch weiten Weg“, den wir noch gehen müssten, „damit diese Richtlinie in unserem Sinne umgesetzt wird“.

<https://www.musicaustria.at/einen-markt-zurueckgewinnen-der-verloren-schien-matthias-hornschuh-im-mica-interview-teil-1/>

<https://www.musicaustria.at/einen-markt-zurueckgewinnen-der-verloren-schien-matthias-hornschuh-im-mica-interview-teil-2/>

### „Die Idee des Egalitären geht verloren“

#### **BERTHOLD SELIGER IM MICA-INTERVIEW**

Berthold Seliger hat ein Buch über das Live-Geschäft geschrieben. „Imperiengeschäft“ heißt es, und es zeichnet ein düsteres Bild eines von einigen wenigen Konzernen dominierten, rein profitorientierten Marktes. Im Gespräch mit Markus Deisenberger erklärte Seliger, wieso Pre-Sales undemokratisch sind, was man unter „Qualified Fans“ versteht und warum Künstlerinnen und Künstler nicht immer Freundinnen und Freunde der Fans sind.

<https://www.musicaustria.at/die-idee-des-egalitaeren-geht-verloren-berthold-seliger-im-mica-interview/>

### „Kämpfen, damit Pop nicht trostlos wird“

#### **MARKUS DEISENBERGER (Autor)**

Es ist eine Art „Brave New World“ des Live-Geschäfts, die Berthold Seliger in seinem Buch „Vom Imperiengeschäft“ zeichnet. Wenige Großkonzerne haben das Geschäft untereinander aufgeteilt und zerstören durch rücksichtslose Durchsetzung ihrer Interessen die kulturelle Vielfalt. Es sei Zeit, dagegen anzugehen, so der Konzertveranstalter und Buchautor, und sich auf die besondere Qualität der Kultur zu besinnen.

<https://www.musicaustria.at/kaempfen-damit-pop-nicht-trostlos-wird/>

### „Willkommen im Prekariat!“

#### **MARKUS DEISENBERGER (Autor)**

Wie viel verdienen MusikerInnen eigentlich? Wie lange müssen sie dafür arbeiten und wie geht es ihnen dabei? Was uns eine aktuelle Studie über die soziale Situation von Musikerinnen und Musikern erzählt.

<https://www.musicaustria.at/willkommen-im-prekariat/>

### „Ich habe diese Öffnung als befreiend empfunden“

#### **CHRISTIAN ELSTER IM MICA-INTERVIEW**

Der Kulturwissenschaftler Christian Elster hat ein Buch über das Phänomen des Musiksammelns geschrieben. Mit Markus Deisenberger sprach er über die sinnliche Seite des Sammelns und das Sammeln in der digitalen Zeit.

<https://www.musicaustria.at/ich-habe-diese-oeffnung-als-befreiend-empfunden-christian-elster/>

### „Der Teufel steckt im Detail“

#### WOLFGANG RENZL IM MICA-INTERVIEW

Rechtsanwalt Wolfgang Renzl hat die Musterverträge von *mica – music austria* grundlegend überarbeitet. Im Interview mit Markus Deisenberger erzählte er, wie man das Zuviel an Rechten einfängt, warum man sich das Geschwurbel sparen soll und wie man eine möglichst kooperative Zusammenarbeit zwischen Urheberinnen und Urhebern sowie Labelbetreiberinnen und Labelbetreibern unterstützt.

<https://www.musicaustria.at/der-teufel-steckt-im-detail-wolfgang-renzl-im-mica-interview/>

### „Youtube betreibt Schadensbegrenzung“

#### PAUL FISCHER IM MICA-INTERVIEW

Paul Fischer ist Leiter der Rechtsabteilung von AKM und austro mechana. Im mica-Interview verrät er, weshalb „Balance“ das neue Schlagwort ist und wie sich die Urheberrechtsrichtlinie auf den Geldbeutel der Urheber\*innen auswirken wird.

<https://www.musicaustria.at/youtube-betreibt-schadensbegrenzung-paul-fischer-im-mica-interview/>

## 2.3.4. FORUM MUSIK

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. *mica – music austria* lädt gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum „Forum Musik“ ein und moderiert dieses auch. Derzeit stimmen 80 Interessenvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen der regelmäßigen Zusammenkünfte des Forums aufeinander ab.

Im Jahr 2019 haben die Teilnehmer\*innen des „Forum Musik“ Forderungen des Musiksektors an die im September 2019 neugewählte Regierung formuliert. Die Forderungen wurden in einem 7-Punkte Programm zusammengefasst und an die Klubobfrauen/Klubobmänner und die Kultursprecher\*innen der im Parlament vertretenen Parteien sowie an die Leitung und an Mitglieder der Koalitionsverhandlungsteams der Gruppen „Staat, Gesellschaft und Transparenz“, „Bildung, Wissenschaft, Forschung und Digitalisierung“ und „Soziale Sicherheit, neue Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung“ übermittelt. Weiters fand ein Forum Musik zum Thema „Musikunterricht in der Volksschule – Abbau statt Ausbau? Situation in den neun Bundesländern“ statt.

(siehe <https://www.musicaustria.at/forum-musik/>)

Im Rahmen des Forum Musik initiierte *mica – music austria* 2019 ein Treffen der Arbeitsgruppe bzw. Initiative Urhebervertragsrecht. Ziel der Arbeitsgruppe war und ist es auch im Jahr 2020 zur bevorstehenden Novelle des Urheberrechtsgesetzes einen Gesetzesvorschlag für die Umsetzung der Vorgaben der Binnenmarkt-Richtlinie 2019 der Europäischen Union auszuarbeiten und weitere wichtige Anliegen zum Schutz der Urheber\*innen und ausübenden Künstler\*innen in Österreich zu formulieren. Teilnehmer\*innen der Initiative sind die Verbände der Kunstschaffenden in Österreich, die in die Thematik Urhebervertragsrecht involviert sind.

## 2.3.5. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

Seit ihrer Gründung 2012 hat sich die Plattform zu einer fixen Institution mit einem umfassenden Netzwerk und regelmäßigen Veranstaltungen entwickelt. Dazu zählt etwa die alle zwei Jahre stattfindende Tagung wie auch Workshops. Diesem Angebot, das gerne und intensiv angenommen wird, konnte im Jahr 2018 ein weiterer Baustein hinzugefügt werden: die sog. Hörminute (siehe S. 40)

Nach erfolgreichen Tagungen im Jahr 2013 zum Thema Interkulturalität in Linz, 2015 zur Verbindung unterschiedlicher Kunstformen in Salzburg, 2017 zum Thema „Neues Hören für Erwachsene“ in Graz fand die 4. Tagung der PMÖ mit dem Titel „Digital-Partizipativ-Sozial. Musikvermittlung 4.0“ aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Lehrgangs „Musikvermittlung. Musik im Kontext“ an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz vom 28.2. - 2.3.2019 statt. Als weiterer Kooperationspartner konnte das Ars Electronica Center gewonnen werden.

### TAGUNGSPROGRAMM

#### DONNERSTAG, 28. FEBRUAR 2019

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT, HAGENSTRASSE 57, 4040 LINZ

- 15:00 – 15:30 Begrüßung:  
Ursula Brandstätter, Rektorin der Anton Bruckner Privatuniversität  
Markus Achleitner, Landesrat Oberösterreich  
Michael Rosenmayr, Gemeinderatsmitglied und Mitglied des Kulturausschusses der Stadt Linz
- 15:30 – 16:00 Constanze Wimmer: Einführung in die Tagung
- 16:00 – 17:00 Keynote: Philippe Narval (Europäisches Forum Alpbach): Demokratie und Kunstvermittlung
- 17:00 Künstlerische Intervention „Los Krachos“

#### PAUSE

- Präsentationen:
- 17:30 – 18:00 Svea Schenkel (Oper Wuppertal) und Oliver Hödl (Universität Wien):  
„Share your opera!“
- 18:00 – 18:30 Maximilian Whitcher: Music: Eyes
- 18:30 – 19:00 Norbert Trawöger: Bruckner Orchester Linz
- 19:00 – 19:30 Podiumsdiskussion mit den Vortragenden sowie mit Gerfried Stocker (Ars Electronica),  
Moderation: Hans Georg Nicklaus

#### FREITAG, 1. MÄRZ 2019

ARS ELECTRONICA CENTER, ARS-ELECTRONICA-STRASSE 1, 4040 LINZ

#### Workshops:

Da drei Workshops parallel stattfanden und jeweils einmal wiederholt wurden, bestand die Möglichkeit zwei der drei Workshops zu besuchen.

- Workshop I** 09:00 – 12:00 oder 14:00 – 17:00  
Tagtool – The Digital Orchestra

**Workshop II** 10:00 – 12:00 oder 13:00 – 15:00  
Marco Palewicz (Musikschule der Stadt Linz):  
Digitale Medien in der Musikvermittlung und darüber hinaus

**Workshop III** 10:00 – 12:00 oder 14:00 – 16:00  
Miguel Kertsman: Music: Technology, Society, Music Presenting, Education

### **SAMSTAG, 2. MÄRZ 2019**

**ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT, HAGENSTRASSE 57, 4040 LINZ**

10:00 – 10:30 Matthias Krebs: Demokratisierung durch Digitalisierung?  
10:30 – 11:00 Anke Fischer & Benjamin Holzapfel (Elbphilharmonie): Komponieren mit Apps  
11:00 – 11:30 Matthias Krebs: Besonderheiten des Musizierens mit Apps –  
eine phänomenologische Annäherung

### **PAUSE**

12:00 – 12:15 Marie-Therese Rudolph: Präsentation Hörminute  
12:15 – 13:00 Podiumsdiskussion: alle Präsentierenden, Moderation: Hans Georg Nicklaus  
13:00 Constanze Wimmer und Sabine Reiter: Ausblick auf die nächste Tagung

### **RAHMENPROGRAMM**

Die Anton Bruckner Privatuniversität feierte 2019 „10 Jahre Musikvermittlung – Musik im Kontext“ – 2009 startete der erste Universitätslehrgang zur Aus- und Weiterbildung angehender Musikvermittler\*innen in Österreich. Im Rahmen der Tagung wurden mit dem aktuellen Jahrgang der Studierenden 2 musikvermittelnde Formate der Öffentlichkeit präsentiert:

**FREITAG, 1. MÄRZ 2019, 19:00 UHR: EINE LANGE NACHT FÜR ERWACHSENE**

**SAMSTAG, 2. MÄRZ 2019, 15:00 UHR: KONZERT FÜR KINDER: EIN KONZERT FÜR KINDER**

Bericht:

Teil 1: <https://www.musiccaustria.at/musikvermittlung/digital-partizipativ-sozial-musikvermittlung-4-0-bericht-ueber-die-tagung-musikvermittlung-2019-in-linz/>

Teil 2: <https://www.musiccaustria.at/musikvermittlung/digital-partizipativ-sozial-musikvermittlung-4-0-bericht-ueber-die-tagung-musikvermittlung-2019-in-linz-teil-2/>

### **WORKSHOPS**

Um auch zwischen den biennial stattfindenden Tagungen den Musikvermittler\*innen hilfreiches Wissen und nützliche Fähigkeiten für ihre alltägliche Arbeit an die Hand zu geben, organisiert die PMÖ auch abseits der Tagungen Workshops. 2019 startete eine Kooperation zwischen dem Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren der mdw und der PMÖ, in deren Rahmen 2 Workshops für Musikvermittler\*innen stattfanden:

**Workshop: ... im Dialog #1. Sprechtechnik und Moderation**

**Termin: Montag, 24. Juni 2019, 13.30 Uhr – 17.30 Uhr**

Zu den Tätigkeiten von Musikvermittler\*innen und Community Musiker\*innen gehört es nicht zuletzt, vor unterschiedlichem Publikum zu sprechen und sich zu präsentieren. Prof. Florian Reiners (Max Rein-

hardt Seminar, mdw) erprobte mit den Teilnehmer\*innen, wie die Stimme wirkungsvoll in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden kann. Deutliche Aussprache, stimmlicher Wohlklang und überzeugende Moderationen waren Themen des Workshops.

### Workshop: ... im Dialog #2. Umgang mit Leitungspersonen/Auftraggeber\*innen

**Termin: 7. November 2019**

Den Teilnehmer\*innen wurde eine Typologie an die Hand gegeben, die ihnen dabei hilft, ihr Gegenüber relativ schnell einzuschätzen und daraus Konsequenzen für ihr strategisches Handeln zu ziehen. Vortragende: Dr. Doris Regele

2020 wird diese Kooperation mit Workshops zu Improvisation für Musikvermittler\*innen und zu Methoden der Musikvermittlung anhand von Werken von Arvo Pärt fortgesetzt.

### HÖRMINUTE

Mit der Hörminute stellt *mica - music austria* gemeinsam mit der Plattform Musikvermittlung Österreich die große Vielfalt an Musik in Österreich kostenlos für Volksschulklassen zur Verfügung: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre Protagonisten und Protagonistinnen in ihrer unglaublichen Bandbreite.

Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Hürde in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannt – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenig andere Kompositionen, Zugänge und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Anwendung der „Hörminute“ gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus der Online-Mediathek aus. Nach der Aufforderung an die Kinder, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schließen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt, für die Kinder ist es eine Überraschung!

Im Anschluss daran können die Schüler\*innen ihre Eindrücke artikulieren. Wesentlich dabei ist, dass dabei von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ abgesehen wird. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt. Ein Bild, ein weiterführender Text, die Angaben zu den Urheber\*innen und Interpret\*innen sowie Lehrmaterialien werden den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Seit Oktober 2018 ist die Mediathek mit 80 Hörminuten für Lehrer\*innen zugänglich, im November 2019 wurde die Anzahl auf 160 Hörminuten verdoppelt – weitere Hörminuten sind in Arbeit. Wesentliches Merkmal der Hörminute ist, dass sowohl die künstlerische wie auch die technische Qualität auf höchstem Stand sind. Als Kooperationspartner konnten inzwischen die Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Kulturkontakt Austria, ORF / Radio Österreich 1, das Österreichische Volksliedwerk, die Labels wie col legno oder Kairos sowie zahlreiche Musikschaffende der österreichischen Musikszene gewonnen werden.

Dass damit ein Angebot geschaffen wurde, das einen Nerv der Zeit trifft, zeigen auch die Zahlen: Inzwischen haben sich mehr als 500 Lehrer\*innen für einen Zugang zur Hörminute angemeldet. Und obwohl die Aufbereitung für Volksschulkinder ausgelegt ist, treten auch zahlreiche Lehrpersonen aus der Sekundarstufe an das mica heran, um es auch für ihre Schulstufen nutzen zu können.

Das Ziel, junge Menschen mit Musik vertraut zu machen, ihr Gehör und Einfühlungsvermögen zu schulen und sie im besten Fall nachhaltig für Musik zu begeistern, rückt somit ein wenig näher.



### Qualitätssicherung

Um die Qualität der einzelnen Hörminuten zu gewährleisten, werden alle aufbereiteten Texte, Bilder und Aufnahmen vom Beirat der PMÖ beurteilt. Von diesem für notwendig erachtete Änderungen werden vor der Veröffentlichung in der Mediathek eingearbeitet.

Wie Lehrer\*innen die Hörminute beurteilen, erhebt Christiane Gesierich im Rahmen ihres PhD-Projekts an der Universität Mozarteum. Die Ergebnisse sollen 2020 vorliegen. Daraus abgeleitete Verbesserungsmöglichkeiten werden wiederum einfließen.

### Information

Im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen für Lehrer\*innen wurde die Hörminute präsentiert. Bei Workshops an PHs können zahlreiche Lehrer\*innen und Studierende die Hörminute praktisch erfahren. Dabei erhielten sie auch weitere Möglichkeiten nähergebracht, die Hörminute und das Hören im Allgemeinen in den Unterricht einzubauen.

### PRÄSENTATION: HÖRMINUTE

Um die „Hörminute“ einem breiteren Publikum – insbesondere auch den Medien – zu präsentieren, veranstaltete mica am 13. November 2019 im Depot (Breitegasse, 1070 Wien) eine Präsentation des Projektes. Zudem wurde – nicht nur für den musikalischen Unterricht – hilfreiches Wissen über die Entwicklung des Gehörs und die Bedeutung des Zuhörens im Allgemeinen vermittelt. Anwesend waren rund 35 Personen, Ö1 berichtete in den Sendereihen „Leporello“ und „Intrada“ über die „Hörminute“, was zu einem deutlichen Anstieg an Anmeldungen führte.

### PROGRAMM

- 14:30 Uhr** Sabine Reiter (Geschäftsführerin von *mica – music austria*), Veronika Großberger und Marie-Therese Rudolph (Projektmitarbeiterinnen): Präsentation „Hörminute“
- 15:45 Uhr** Christiane Gesierich: „Das erste Schuljahr mit der Hörminute. Ergebnisse einer Evaluierung“ (abgesagt)
- 16:00 Uhr** Kaffeepause
- 16:30 Uhr** Bernhard Laback (Österreichische Akademie der Wissenschaften): „Zur Entwicklung, Bedeutung, und Erhaltung des Gehörs aus wissenschaftlicher Sicht“
- 17:00 Uhr** Franziska Breuning und Sylwia Zytynska (Zuhören Schweiz): „Zuhören als Kern von Kulturprojekten“ und „Der Schrei des Schmetterlings oder unterwegs durch die eigene Wahrnehmung“
- 17:45 Uhr** Abschließende Fragerunde  
Moderation: Judith McGregor

Im Anschluss: Informeller Austausch bei Getränken und Brötchen.

<https://www.musicaustria.at/musikvermittlung/praesentation-hoerminute/>

Beitrag von Franziska Breuning: „Zuhören als Kern von Kulturprojekten“

Zuhörprojekte sind nicht einfach Vermittlungsformate für eine bestimmte Kunstform. Zuhören ist per se kein künstlerisches Genre. Zuhören ist eine Kompetenz und ein Bildungselement. Und darum eignet es sich auch so gut als Schlüssel, um Kindern in der Schule Künstlerisches näherzubringen. Franziska Breuning, Geschäftsführerin von „Zuhören Schweiz“, sprach im Rahmen der Präsentation der Hörminute am 13. November 2019 über die Bedeutung des (Zu-)Hörens bei Schulprojekten und für den Unterricht.

<https://www.musicaustria.at/musikvermittlung/zuhoeren-als-kern-von-kulturprojekten/>

In folgenden Medien wurde über die Präsentation der Hörminute berichtet:

- Medium: Ö1, Titel: Intrada - Österreichs Musizierende im Porträt, Autorin: Eva Teimel, Typ: Bericht Radio, Datum 22.11.2019
- Medium: Ö1, Titel: Leporello - Erkenntnis mit Kultur, Autorin: Julia Sahlender, Typ: Radio Beitrag, Datum: 22.11.2019
- Medium: Österreichisches Volksliedwerk, Titel: Newsletter-Dez 2019, Typ: Newsletter-Erwähnung Online, Dezember 2019

### **PMÖ-NEWS**

2019 wurden insgesamt 9 PMÖ-Newsletter sowie 4 Sondernewsletter an 1080 Abonnent\*innen versandt.

Rubriken des PMÖ-Newsletters:

- Artikel: Interviews und Porträts (aus dem Musikmagazin auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at)), Buchrezensionen, Musikvermittlungsangebote
- Workshops, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Veranstaltungen

## **2.3.6. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN**

Im Herbst 2017 hat sich eine genreübergreifende Initiative der Freien Musikszene Wien „mitderstadttreden“ gebildet. Die Initiative setzt sich für eine Erhöhung der Förderungen für Musik, für die Vergabe der Förderungen durch eine Jury oder einen Beirat sowie für einen Entwicklungsplan für die Freie Musikszene Wien ein - ein Großteil dieser Forderungen wurde von der Stadt Wien erfüllt:

Die Förderungen im Bereich Musik wurden 2019 deutlich erhöht: die Kompositionsförderung von 15.000 auf 150.000 Euro, die Projektförderung von 750.000 auf rund 1 Mio. Für die Vergabe dieser Förderungen werden Beiräte (Musikbeirat und Kompositionsbeirat) eingesetzt.

Die Initiative mitderstadttreden hat gemeinsam mit *mica - music austria* und sämtlichen IGs aus dem Kulturbereich (im Auftrag von und finanziert durch die Stadt Wien) im Frühjahr 2019 ein Symposium zum Thema Fair Pay organisiert. Ende 2019 wurde von der Stadt Wien die Erhöhung der Kunst- und Kulturförderungen für 2020 von 10,3 Prozent bekanntgegeben. Diese sollen nicht dazu verwendet werden, mehr Programm zu liefern, sondern dem Ziel dienen, Künstler\*innen und die im Kulturbereich Tätigen besser zu bezahlen und somit den prekären Arbeitsbedingungen gegenzusteuern.

Für 2020 ist ebenfalls im Auftrag der Stadt Wien ein Symposium zum Thema „Räume“ geplant, bei dem die Akteur\*innen die aktuelle Situation in Wien darstellen und mögliche Lösungen auch mit Blick auf Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern präsentieren sollen. mitderstadttreden organisiert dafür einen eigenen Programmteil.

## VERANSTALTUNGEN 2019

### **SYMPOSIUM: FREIE SZENE – FREIE KUNST**

**TERMIN: 8. UND 9. APRIL 2019**

**ORT: GARTENBAUKINO, PARKRING 12, 1010 WIEN**

Eine Initiative der Stadträtin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Wien Veronica Kaup-Hasler in Kooperation mit den Interessengemeinschaften IG Kultur Wien, Dachverband der Filmschaffenden, *mica - music austria*, Initiative der Freien Musikszene Wien, IG Bildende Kunst, IG Autorinnen Autoren und IG Freie Theater

Konkrete Strukturen und Ideen für Wien

Wiens Freie Kunst- und Kulturszene ist vielfältig und international – Theater, Tanz, Performance, Bildende Kunst, Film, Musik ziehen erfolgreich Publikum an und sind in Österreich und weltweit sichtbar. Wo steht die Szene, wie geht es den Akteur\*innen, welche Rahmenbedingungen braucht es, um ihr Potenzial weiter auszubauen und um ihnen soziale Sicherheit zu bieten? Was bedeutet „Fair Pay“ in der Kunst und Kulturarbeit? Welche Ansätze sind realistisch und umsetzbar?

Internationale Expert\*innen stellen Beispiele vor, die mit lokalem Wissen verknüpft werden. Wir diskutieren und erarbeiten konkrete Vorschläge für die Zukunft.

<https://www.musicaustria.at/symposium-freie-szene-freie-kunst/>

## VERANSTALTUNGEN ZUR FREIEN MUSIKSZENE IN WIEN UND BERLIN:

### **VORTRAG LISA BENJES ÜBER DIE FREIE MUSIKSZENE IN BERLIN**

**DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2019, MICA – MUSIC AUSTRIA, SEMINARRAUM**

*mica - music austria* lud Lisa Benjes nach Wien: Seit Herbst 2016 leitet sie bei der *inm - „initiative neue musik berlin e.V.“* das Programm „field notes“. In dieser Funktion berät sie die Freien Szenen, arbeitet an der Steigerung der Sichtbarkeit der zeitgenössischen Musik und trägt zur internationalen Vernetzung der Berliner Szene bei. Wie das funktioniert, verriet sie bei dieser Veranstaltung und gab Einblicke in die folgenden Themenbereiche:

- Kulturstandort Alte Münze
- Berlins Förderlandschaft der zeitgenössischen Musik
- Stand der Entwicklung der Mindesthonorarempfehlungen
- Kampagne zur Erhöhung der Sichtbarkeit der zeitgenössischen Musik in Berlin

### **PODIUMSDISKUSSION FREIE MUSIKSZENE WIEN IM RAHMEN VON WIEN MODERN**

**FREITAG, 29. NOVEMBER 2019, 18:00 UHR, WIENER KONZERTHAUS, WOTRUBA-SALON**

Teilnehmende: Arne Forke (Referent Stadt Wien Kultur), Ingrid Schmoliner, Alex Yannilos, Manu Mayr und Thomas Stempkowski (Musiker\*innen, Komponist\*innen, mitderstadttreden.at), Lisa Benjes (*inm - initiative neue musik berlin e.V.*)

Moderation: Ulla Pilz

<https://www.musicaustria.at/freie-musikszene-wien-podiumsdiskussion/>

*mica - music austria* unterstützt durch die Bereitstellung von Infrastruktur und in seiner Funktion als Informationszentrum durch das Einbringen von Expertise über die Freie Musikszene in Wien und ihre Potenziale.

## 2.3.7. MUSIC SUMMIT – PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING

Vom 5. bis 9. September 2019 fand im Rahmen des Ars Electronica Festivals das „Music Research Lab“ statt. Nach dem Music Education Day im Jahr 2018 war dies die zweite Initiative des Music Summit, einer Arbeitsgruppe, die sich beim Ars Electronica Festival 2017 mit dem Ziel formiert hat, die junge Generation von Musik- und Medienschaaffenden zu unterstützen und deren Verständnis für die Abläufe des Musikbusiness und der Kreativwirtschaft zu erweitern.

An den zwei von *mica – music austria* gestalteten Tagen gaben die Themen „Gamesound“ und „Musikbusiness“ das Rahmenprogramm vor, mit dem Ziel, jungen Musiker\*innen schon vor der Professionalisierung einen praxisbezogenen Einblick in die beruflichen Rahmenbedingungen und Karrierechancen in diesen Berufsfeldern näherzubringen.

Berichte und Interviews:

### **„Music Research Lab“: Gamesound und Musikbusiness am Ars Electronica Festival 2019**

<https://www.musicaustria.at/music-research-lab-gamesound-und-musikbusiness-am-ars-electronica/>

### **Rückblick auf das Music Research Lab am Ars Electronica Festival 2019**

<https://www.musicaustria.at/rueckblick-auf-das-music-research-lab-am-ars-electronica-festival-2019/>

### **„Zufriedenheit bedeutet Stillstand“ – David und Markus Zahradnicek (Wobblersound) im Interview**

<https://www.musicaustria.at/zufriedenheit-bedeutet-stillstand-david-und-markus-zahradnicek-wobblersound-im-mica-interview/>

### **„Macht weniger Instagram-Videos, sondern schreibt und arrangiert geile Songs!“ – Lukas Hasitschka (Wanda) im Interview**

<https://www.musicaustria.at/macht-weniger-instagram-videos-sondern-schreibt-und-arrangiert-geile-songs-lukas-hasitschka-wanda-im-mica-interview/>

## 2.3.8. EUROPE JAZZ NETWORK

Seit dem Jahr 2010 ist *mica – music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von Produzent\*innen, Veranstalter\*innen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und World aus Europa. Aufgaben des EJM sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Auftrittsmöglichkeiten.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzfestival Saalfelden als Partner für Festivalaustauschprojekte kann das EJM Netzwerk noch besser für Projektentwicklungen genutzt werden. (siehe auch Austrian Music Export Jahresbericht 2019).

### 2.3.9. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC

Die Internationale Vereinigung der Musikinformationszentren ist ein weltweites Netzwerk von derzeit 38 Organisationen, die sich der Promotion und Dokumentation zeitgenössischer Musik widmen. Die jährlichen Treffen der Musikinformationszentren dienen dem Erfahrungsaustausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Information über internationale Entwicklungen im Musiksektor.

Die jährliche Generalversammlung und öffentliche, internationale Konferenz 2019 von IAMIC fand vom 7. – 10. Mai 2019 in Tallinn während der Estonian Music Days 2019 und den World Music Days 2019 der ISCM - International Society for Contemporary Music statt.

(siehe <http://www.iamic.net/>)

### 2.3.10. EMEE

Das European Music Exporters Exchange Network (EMEE) ist ein Netzwerk von 23 nationalen und regionalen Musikexportbüros. Ziele des Netzwerks sind der Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen im Exportbereich, eine Erhöhung der Zirkulation von europäischem Repertoire sowie Beiträge zu aktuellen politischen Dialogen auf europäischer Ebene.

EMEE trifft sich dreimal jährlich (im Rahmen des Eurosonic Festival/Groningen, Reeperbahn Festival/Hamburg und einem wechselnden Jahresmeeting, 2019 beim Westway Lab in Guimaraes). Franz Hergovich ist Mitglied des Vorstands.

Im Jahr 2018 hat EMEE, vertreten durch das Französische Bureau Export und *mica - music austria* erfolgreich an einer Ausschreibung für „Tenders“ im Rahmen der „Music Moves Europe Preparatory Actions“ der Europäischen Kommission teilgenommen, in dem es um die Erstellung einer Studie zu einer Europäischen Musikexportstrategie ging. Im März 2019 hat Franz Hergovich im Rahmen der EMES Studie an einer Fact-Finding Mission nach Südafrika teilgenommen.

Am 07.10.2019 fand in Brüssel die European Music Export Conference statt, bei der die ersten Ergebnisse der Studie präsentiert und getestet wurden. Franz Hergovich hat im Rahmen der Konferenz eine Präsentation über die internationalen Marktstudien gemacht.

Die Studie wurde im Dezember 2019 fertig gestellt und im Jänner 2020 offiziell veröffentlicht.

(siehe auch Austrian Music Export Jahresbericht 2019).

## 3. MARKETING & PR

2019 wurde *mica - music austria* im Rahmen der durchgeführten Projekte, den österreichweiten Workshops und den Kooperationen über 70 Mal in nationalen und internationalen Print- und Onlinemedien erwähnt. Einen detaillierten Einblick gewährt der Pressespiegel 2019.

### 25 JAHRE MICA – MUSIC AUSTRIA

Im Jubiläumsjahr galt ein besonderer Schwerpunkt den Aktivitäten rund um „25 Jahre *mica - music austria*“. Neben der Jubiläumsfeier Ende Juni mit prominenten Gästen und Vortragenden, wurde dem österreichischen Musikinformationszentrum im Rahmen der Popfest Wien Sessions ein eigenes Panel gewidmet sowie ein eigener Jingle-Wettbewerb ins Leben gerufen. Aus 18 Einreichungen ging hier aus einem anonymen Juryprozess mit dem gesamten mica-Team der Schlagzeuger Chris Norz (HI5) als Gewinner hervor. Seine 25-sekündige Komposition verkürzt nun allen Anrufer\*innen die Wartezeit in der mica-Telefonchleife. Zudem stellten die Mitarbeiter\*innen von *mica - music austria* den Leser\*innen des mica-Musikmagazins ihre Lieblingsalben aus den letzten 25 Jahren österreichischen Musikgeschehens vor. Ausführliche Medienberichte zeugen von ungebrochenem Interesse an den Aktivitäten von *mica - music austria*.

Presseberichte anlässlich 25 Jahre *mica - music austria*:

- Medium: Kulturvernetzung, Titel: Jingle Wettbewerb: 25 Jahre mica in 25 Sekunden, Typ: Online Ankündigung, Datum: Juni 2019
- Medium: falter.at, Titel: 25 Jahre *mica - music austria* (Feier) Typ: Ankündigung Online, Datum: Juni 2019
- Medium: falter.at, Titel: Popfest Session 4: 25 Jahre Mica Musicaustria, Typ: Ankündigung Online, Datum: Juli 2019
- Medium: Popfest Wien, Titel: 25 JAHRE MICA MUSICAUSTRIA (Talk) Autor: Popfest, Typ: Ankündigung Online, Datum: Juli 2019
- Medium: Film Sound & Media, Titel: Raus in die Welt!, Autor: Irene Schwingenschlögl, Typ: Interview Printmagazin, Datum: Juli 2019
- Medium: Radio Orange, Titel: 25 Jahre MUSIC Information Center AUSTRIA – MICA und österreichische Musikvielfalt, Autor: Gernot Friedbacher, Typ: Radio Beitrag + Online Ankündigung, Datum: 28.8.2019
- Medium: Radiofabrik Salzburg, Titel: 25 Jahre *mica - music austria*, Sendung: Talk2Much, Radiobeitrag + Online Ankündigung, Datum: 23.9.2019
- Medium: Media Biz, Titel: Wir lieben Musik, Autor: Sylvia Bergmayer, Typ: Interview Print, Datum: November 2019

### SOCIAL MEDIA

Die Social Media Kanäle sind ein wichtiger Katalysator für die Inhalte des Musikmagazins, der Workshops und die weitreichenden Aktivitäten von *mica - music austria*, von Ausschreibungen bis hin zu eigens konzipierten Festivals wie dem Kick Jazz Festival. Auch hier zeigt sich beständiges Wachstum. Die Anzahl der Abonnent\*innen auf der mica-Fanseite erhöhte sich 2019 um gut 300 auf rund 7.105, der Twitter-Account verzeichnet gegenüber dem Vorjahr ebenfalls eine leichte Steigerung um knapp 100

Follower. Der erst im April 2018 erstellte Instagram-Account verzeichnete Ende des Jahres 2019 bereits über 1700 Abonnent\*innen. Mit Herbst 2019 wurde der Kanal stärker an die Inhalte des mica-Musikmagazins geknüpft, alle 2 Wochen werden die Inhalte des mica-Newsletter als Instagram-Story kommuniziert. Prinzipiell zeigen die Reaktionen auf die einzelnen Beiträge – sei es nun bei Facebook, Twitter oder Instagram – dass die Inhalte sowohl von Musikschaaffenden, Ensembles, Labels und Organisationen geschätzt und gerne geteilt werden.

#### ZAHLEN

|                  |              |                |  |
|------------------|--------------|----------------|--|
| <b>FACEBOOK</b>  | <b>7.105</b> | Abonnant*innen | <i>mica – music austria</i>                        |
|                  | <b>921</b>   | Abonnant*innen | <i>mica contemporary</i>                           |
|                  | <b>615</b>   | Abonnant*innen | <b>PMÖ – Plattform Musikvermittlung Österreich</b> |
| <b>TWITTER</b>   | <b>2.085</b> | Follower       |  |
| <b>INSTAGRAM</b> | <b>1.743</b> | Follower       |  |

Neben der Kommunikation via Social Media, werden die Aktivitäten und Projekte regelmäßig über die hauseigenen Newsletter-Kanäle kommuniziert. Hierzu zählen das mica-Journal, der internationale Newsletter, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ) und der Newsletter der Servicestelle Salzburg. Sie versorgen die heimische Branche sowie internationale Player mit aktuellen Informationen über das österreichische Musikgeschehen.

Zudem werden wichtige Drucksorten wie die Broschüre „Überleben im Musikbusiness – Handbuch für KomponistInnen und MusikerInnen in Österreich“ an die österreichischen Tonstudios und Veranstaltungsorte versandt. Notizblöcke und Kugelschreiber mit dem mica-Logo sind günstige Werbeträger und nützliches Werkzeug zugleich. Diese Merchandise-Produkte liegen bei Veranstaltungen auf und sind besonders für Beratungen in der mica-Servicestelle gedacht. Ende 2019 wurde nochmal eine Neuauflage nachbestellt.

Nicht zuletzt sind die Aktivitäten von *mica – music austria* seit Juni 2019 auch nach außen hin sichtbarer geworden: Die im Corporate Design folierten Schaufenster des mica-Bürogebäudes in der Stiftgasse in Wien machen die Services deutlich erkennbar.

#### PRESSEAUSENDUNGEN

- 07.05.2019** *Focus Acts 2019* (Pressemitteilung)
- 16.09.2019** *25 Jahre mica – music austria* (Pressemitteilung)
- 17.09.2019** *Waves Vienna Music Conference 2019*
- 02.10.2019** *XA-Music Export Award 2019, ANGER* (Pressemitteilung)
- 04.11.2019** *Kick Jazz 2019* (Pressemitteilung)
- 13.11.2019** *Hörminute – Die österreichische Musikszene schenkt Volksschulen 160 Hörbeispiele* (Pressemitteilung)
- 20.12.2019** *Austrian Music Export, Jahresrückblick 2019*

#### KOOPERATIONEN

Seit nahezu fünf Jahren wird bei *mica – music austria* verstärkt ein Fokus auf Kooperationen gesetzt. Relevante Dialoggruppen und Organisationen können so direkter und nachhaltiger eingebunden werden, als dies durch die einmalige Übernahme einer Pressemeldung der Fall wäre. Langfristiges Ziel ist, die umfassenden Leistungen von *mica – music austria* über die konkreten Projektinhalte hinaus, in den Köpfen der Partner\*innen zu verankern und *mica – music austria* als zentrale Anlaufstelle für Musikschaaffende und wichtige Drehscheibe für den Wissensaustausch rund um das Musikbusiness zu positionieren.

2019 wurde auch die Liste der Kooperationspartner, die regelmäßig Angebote für Kartenverlosungen schicken, beständig erweitert. Der Bereich Content-Syndication wurde mit BVZ und NÖN fortgesetzt und gepflegt. Noch im Dezember wurde ein weiterer wichtiger Player an Bord geholt: Ab 2020 werden die Redaktionen des mica-Musikmagazins und des Printmagazins „The Gap“ im Rahmen einer Content-Partnerschaft einen engeren Austausch von Inhalten pflegen.

Folgende Projekte wurden 2019 umgesetzt:

#### ■ KulturKontakt Austria

Im Rahmen seines Artist-in-Residence-Programms stellt das Bundeskanzleramt in Kooperation mit KulturKontakt Austria (jetzt: DeAD-GmbH) ausländischen Kulturschaffenden Stipendien zur Verfügung. Im Rahmen dieses weltweiten Artist-in-Residence-Programms werden durch eine Jury Stipendien an Komponist\*innen aus den Bereichen Neue Musik und elektroakustische Musik vergeben. Mit ausführlichen Interviews werden die nach Österreich geladenen „Composers in Residence“ im mica-Musikmagazin porträtiert. 2019 wurden zwei Interviews mit Artists-in-Residence geführt.

„Ich habe mich in der Musik dann plötzlich sehr frei gefühlt.“ – Zeynep Gedizlioglu im mica-Interview  
<https://www.musicaustria.at/ich-habe-mich-in-der-musik-dann-ploetzlich-sehr-frei-gefuehlt-zeynep-gedizlioglu-im-mica-interview/>

„Ich muss mich nicht bewusst auf die japanische Kultur beziehen“ – Takuya Imahori im mica-Interview  
<https://www.musicaustria.at/ich-muss-mich-nicht-bewusst-auf-die-japanische-kultur-beziehen-takuya-imahori-im-mica-interview/>

#### ■ NEUE OPER WIEN

Im Jahr 2019 wurde eine Medienkooperation mit der Neuen Oper Wien eingegangen:  
<https://www.musicaustria.at/neue-oper-wien-der-reigen-von-bernhard-lang/>

#### ■ NÖN / BVZ

Die NÖN - Niederösterreichische Nachrichten und die BVZ - Burgenländische Volkszeitung konnten als Kooperationspartner für das mica-Musikmagazin gewonnen werden. Künstler\*innenporträts, Reviews und Interviews von der mica – music austria Webseite werden online auf noen.at und auf bvz.at veröffentlicht. Am Ende eines jeden Artikels ist jeweils der Link zur mica – music austria Webseite angeführt.

##### NÖN 2019

- 09.04.2019 mica Interview: „Florian Stöffelbauer: Bin kein klassischer crowdpleaser“
- 09.04.2019 mica Interview: „Marie-Theres Stickler: Musik war immer im Raum“
- 09.04.2019 mica Interview: „Donaufestival 2019: Thomas Edlinger im Interview“
- 28.04.2019 mica Interview: „Jüdit Ferstl: Jede Band ist ein Forschungsprojekt“
- 29.04.2019 mica Interview: „Monobrother: Jede Generation hat ihren eigenen Sound“
- 10.05.2019 mica Interview: „Ein internationales Sprungbrett für heimische Bands“
- 13.05.2019 mica Interview: „Lou Asril: „Das ist real“
- 28.05.2019 mica Interview: „Cayes: Ziel ist eine völlig rohe Mischung abzuliefern“

##### BVZ 2019

- 09.04.2019 mica Interview: „Scarabeusdream: Wo die Hände und die Finger hinfallen“
- 10.05.2019 mica Interview: „Ein internationales Sprungbrett für heimische Bands“
- 16.05.2019 mica Interview: „Christian Fennesz: Mir geht es um eine Aussage“
- 18.05.2019 mica Interview: „Andreas Spechtl präsentiert sein drittes Solo-Album“

#### ■ AKM Zeitschrift „ton“

ton: 01/19: Artikel Hörminute und Hörstation

ton: 02/19: Focus Acts 2019 – ein internationales Sprungbrett für heimische Bands



### ■ Übernahme von mica-Pressaussendungen

akm.at

09/19: Übernahme der PA: WAVES Vienna Music Festival & Conference 2019

filmsoundmedia.at (fsm - Film, Sound & Media)

09/19: Übernahme der PA: Waves Vienna Music Conference 2019

profil.at

Kick Jazz 2019 (Dez. 2019)

### ■ Wien Modern

Die langjährige Kooperation mit Wien Modern wurde auch 2019 mit folgenden öffentlichkeitswirksamen Kooperationsinhalten fortgesetzt:

- 1. Banner Wien Modern** Mitte Oktober – Ende November auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at)
- 2. Porträts/Interviews:** Mirela Ivičević: „Neue Musik ist kein Genre [...], es ist eine Denkart.“ - Interview mit der Trägerin des Erste Bank Kompositionspreis 2019
- 3. Artikel**
  - Übernahme Presseausendung (Pressekonferenz 16.10.2019) auf der mica-Webseite
  - Vorankündigung (Oktober)
  - Zwischenbericht (Mitte Nov.)
  - Endbericht (Anfang Dez.)
- 4. Tische** Drucksorten
- 5. Newsletter** 1x2 Karten Verlosung Newsletter Ende Oktober und Newsletter Mitte November und Verbreitung der redaktionellen Inhalte (u.a. Porträts, Interviews, Bericht)
- 6. Social Media** Begleitende Promotion der Wien Modern News und mica-Artikel auf mica Facebook Contemporary und mica Facebook sowie visuelle Begleitung über mica-Instagram.
- 7. Austrian Music Export** Hinweis auf Wien Modern in englischer Sprache auch auf [www.musicexport.at](http://www.musicexport.at). Das mica-Interview mit der Erste Bank-Kompositionspreisträgerin Mirela Ivičević wurde ins Englische übersetzt, auf [musicexport.at](http://musicexport.at) veröffentlicht und über den internationalen Newsletter einem internationalen Publikum vorgestellt.

### ■ Angebote bzw. Vergünstigungen für Muskschaffende und Verlosung von Freikarten

Firmen und Veranstalter, die Vergünstigungen und Freikarten anbieten möchten, haben die Möglichkeit, dies über die *mica - music austria* Webseite in der Rubrik „Angebote & Kartenverlosungen“ zu machen. Ein Hinweis mit direktem Link zur Webseiten-Rubrik findet sich in jedem Newsletter von *mica - music austria* sowie im Salzburg-Newsletter und auf Facebook. 2019 wurde der Kreis der Kooperationspartner erweitert.

### ■ Logoaustausch mit Institutionen und Organisationen des österreichischen Musiklebens

*mica - music austria* befindet sich in laufendem Austausch mit Institutionen und Organisationen des österreichischen Musiklebens. Deren Kontaktdaten werden auf der Webseite von *mica - music austria* angeführt. Dazu gehört auch der stete Austausch von Links, Logos oder Logo-Bannern.

## 3.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2019

Das Fachwissen von *mica - music austria* ist vielfach gefragt, so werden z.B. mica-Mitarbeiter\*innen zu spezifischen Themen befragt, für Artikel in in- und ausländischen Medien interviewt sowie als Diskussionsgäste zu nationalen und internationalen Konferenzen eingeladen.

- Interview von Rainer Praschak mit Sandra Balazs im Rahmen ihrer Bachelorarbeit zum Thema „Maßnahmen für österreichische Independent-Labels für die Künstlergewinnung und Künstlerbindung von DIY-Musiker/Innen?“, 31.01.2019, Wien
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Klausurtagung der Österreichischen UNESCO-Kommission, 11.03.2019, Wien
- Beitrag von Sabine Reiter im Rahmen des Symposiums „Freie Szene – Freie Kunst. Soziale Gerechtigkeit – Faire Bezahlung. Konkrete Strukturen und Ideen für Wien“, 08.04.2019, Wien
- Hintergrundgespräch mit Sabine Reiter und Laurin Lorenz (derStandard) zum Thema Fair Pay und Streaming, 26.04.2019
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Radiodiskussion „frei\*raum\*kultur: Freie Szene – Freie Kunst: Diskussion über Fair Pay für Kulturarbeiter\*innen in Wien“, 06.05.2019, Radio Orange 94,0
- Präsentation von *mica - music austria* und der Plattform Musikvermittlung Österreich durch Sabine Reiter im Rahmen von „Netzwerke in der Musikvermittlung“ des Lehrgangs für Musikvermittlung an der Anton Bruckner Privatuniversität, 10.05.2019, Linz
- Teilnahme von Sabine Reiter am Round Table „EU-Urheberrechtspolitik Musik und Film“ organisiert von EU XXL, 21.05.2019, Wien
- Interview von Sabine Reiter und Franz Hergovich im Rahmen von 25 Jahre mica, „Raus in die Welt!“, fsm – Film, Sound & Media, Juli/August 2019
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Sitzung des Musikbeirates der Kulturabteilung der Stadt Wien als deren Mitglied, 23.05.2019, Wien
- Teilnahme von Sabine Reiter am Round Table „Musikmanagement“, 24.05.2019, mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Wien
- Teilnahme an einer „Mentoring Session“ im Rahmen der Primavera PRO durch Franz Hergovich, 30.05.2019, Barcelona, Spanien
- Keynote „Was ist Musikvermittlung?“ von Sabine Reiter im Rahmen der musikpädagogischen Tagung „Die Kunst der Vermittlung“ des Alumni Netzwerk Musikpädagogik Wien, 29.06.2019, Stetteldorf am Wagram
- Teilnahme von Helge Hinteregger am Panel „Examples of supporting Systems for music projects in Europe“ im Rahmen von Worldmusic Conference Crossroads, 16.07.2019, Ostrava, Tschechische Republik

- Teilnahme an der Diskussion „25 Jahre mica – music austria“ am Popfest Wien durch Franz Hergovich, 27.07.2019, Wien
- Interview von Sabine Reiter mit Gernot Freidbacher zu „25 Jahre mica – music information center austria und die österreichische Musikvielfalt“ für die Sendung Music Across, 28.08.2019, Radio Orange 94,0
- Interview von Rainer Praschak mit Simone Devecsei im Rahmen ihrer Bachelorarbeit zum Thema „Artificial Intelligence und Musik: Der Einfluss von algorithmischer Komposition auf die Musikwirtschaft und den Arbeitsmarkt von Musikschaaffenden.“, 06.09.2019, Wien
- Beitrag von Sabine Reiter zum Thema „Musikperspektive“ im Rahmen der wiener perspektive – einer Plattform (darstellender) Künstler\*innen der freien Szene in Wien, 17.09.2019, Wien
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Gesprächsrunde der Kulturabteilung der Stadt Wien mit Interessengemeinschaften und Serviceeinrichtungen der Stadt Wien, 25.09.2019, Wien
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Jurysitzung im Rahmen des EU-Projektes „Tuning In“, 26.09.2019, via Skype
- Interview von Sabine Reiter und Franz Hergovich mit Sylvia Bergmayer von Media Biz zu 25 Jahre mica „Wir lieben Musik“, 09.10.2019, Wien
- Präsentation über „internationale Marktstudien“ im Rahmen der ersten Europäischen Musikexport Konferenz durch Franz Hergovich, 07.10.2019, Brüssel, Belgien
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Klausurtagung der ARGE Kulturelle Vielfalt der Österreichischen UNESCO-Kommission, 21.-22.10.2019, Bad Ischl
- Teilnahme von Sabine Reiter am Round Table „Status of the Artist“ im Rahmen der wiener perspektive – einer Plattform (darstellender) Künstler\*innen der freien Szene in Wien, 07.11.2019, Wien
- Moderation der Diskussion „How To Work Best with Austria“ am Budapest Showcase Hub durch Franz Hergovich, 15.11.2019, Budapest, Ungarn
- Teilnahme an der Diskussion „Spotlight On Austria“ am Viva Sounds Festival durch Franz Hergovich, 07.12.2019, Göteborg, Schweden
- Interview von Sabine Reiter mit Marco Weise von Kurier über die Vienna Club Commission „Vienna Club Commission: Ein Schalldämpfer für den Club-Streit“, 12.12.2019
- Interview von Sabine Reiter mit Anna Muhr von Radio NJOY 91.3 über die Vienna Club Commission, 20.12.2019, Wien

## 4. ORGANISATORISCHES

### 4.1. ORGANIGRAMM



#### VORSTAND (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

|                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| DR. ERICH BECKER            | KASSIER                    |
| MAG. ULRICH GABRIEL         | SCHRIFTFÜHRER              |
| MAG. DR. PIA PALME          | VORSTANDSVORSITZENDE       |
| MAG. JÜRGEN PARTAJ          | VORSITZENDE-STELLVERTRETER |
| MAG. ANGELIKA SCHOPPER, MAS |                            |

#### KURATORIUM (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

|                                  |                              |
|----------------------------------|------------------------------|
| DR. THOMAS ANGYAN                |                              |
| KR DKFM. DR. JOHANN HAUF         |                              |
| PROF. LOTHAR KNESSL              |                              |
| MATTHIAS NASKE                   | VORSITZENDER DES KURATORIUMS |
| UNIV. PROF. DR. CONSTANZE WIMMER |                              |

## PERSONAL

| POSITION  | NAME   |
|---|--|
| GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN  | SABINE REITER  |
| STELLVERTRETER DER<br>GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORIN<br>FACHREFERENTIN POP, ROCK UND ELEKTRONIK<br>AUSTRIAN MUSIC EXPORT | FRANZ HERGOVICH  |
| ASSISTENZ DER GESCHÄFTSLEITUNG  | ANDREA WETZER  |
| PUBLIKUMSSERVICE  | CHRISTINA KRAMER   |
| ADMINISTRATION UND VORBUCHHALTUNG   | ANDREA ZWÖLFER   |
| WEBREDAKTION  | MICHAEL TERNAI (KARENZIERT BIS 09.09.2019)<br>SHILLA SCHLÜSSLMAYR (BIS 30.09.2019) |
| FACHREFERENTIN MUSIKWIRTSCHAFT,<br>POP, ROCK UND ELEKTRONIK   | RAINER PRASCHAK  |
| FACHREFERENTIN JAZZ UND WORLD   | HELGE HINTEREGGER  |
| FACHREFERENTIN NEUE MUSIK   | DORIS WEBERBERGER  |
| PROJEKTLEITERIN MUSIKDATENBANK,<br>NOTENSHOP  | SUSANNE AMANN (BIS 31.07.2019)<br>NICOLA BENZ (AB 06.05.2019)                      |
| PROJEKTMITARBEIT  | CHRISTOPH GRUBER   |
| PR UND MARKETING  | ANTONIA SEIERL (BIS 30.09.2019)<br>RUTH RANACHER (AB 01.10.2019)                   |
| ENGLISCHSPRACHIGE REDAKTION,<br>AUSTRIAN MUSIC EXPORT: PR UND WEBSITE   | RUTH RANACHER<br>SHILLA SCHLÜSSLMAYR (AB 18.11.2019)                               |
| NOTENSHOP   | ILKER ÜLSEZER  |

## JAHRESDURCHSCHNITT

|                          |           |
|--------------------------|-----------|
| ANGESTELLTE              | 17        |
| FREIE DN                 | 2         |
| TEILZEIT                 | 15        |
| VOLLZEIT                 | 2         |
| GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE | 0         |
| <b>GESAMT</b>            | <b>19</b> |

## 4.2. INFRASTRUKTUR

Im Jahre 2019 wurden Investitionen in folgenden Bereichen getätigt:

- Musikdatenbank
- 2 Laptops

## 5. FINANZBERICHT

**Betriebsleistung 2019: € 928.464,76**

**Ergibt sich aus:**

**Umsatzerlöse € 32.020,43**

**Sonstige betriebliche Erträge € 896.444,33**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Betriebsleistung 2018:        | € 884.535,20 |
| Umsatzerlöse                  | € 13.150,58  |
| Sonstige betriebliche Erträge | € 871.384,62 |

**Ergebnis vor/nach Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit):**

**2019: € 11.446,91**

[ 2018: € -4.321,37 ]

**Jahresergebnis 2019: € 11.446,91**

Ergibt inkl. Gewinnvortrag von € 11.964,27 ein Nettovermögen von € 23.411,18.

[ 2018: Jahresergebnis € 2.978,63, Gewinnvortrag € 8.985,64, Nettovermögen € 11.964,27 ]

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Steirer Mika & Comp. Wirtschaftstreuhandges.m.b.H geprüft und für in Ordnung befunden.

## 6. IMPRESSUM

**mica - music information center austria**

Stiftgasse 29, 1070 Wien, Austria


T +43 1 521 04.0, office@musicaustria.at

**Redaktion:** Andrea Wetzer

**Mit Beiträgen von:**

Nicola Benz, Christoph Gruber, Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Christina Kramer, Rainer Praschak, Ruth Ranacher, Sabine Reiter, Michael Ternai, Doris Weberberger, Andrea Wetzer, Andrea Zwölfer



 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt  
Wien** | Kultur

LAND  **KÄRNTEN**  
Kultur

 **LAND  
SALZBURG**

**akm**  
AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

**KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH** 

 **Kulturland  
Burgenland**

**wirtschafts  
agentur  
wien**  
Ein Fonds der  
Stadt Wien

 **STADT : SALZBURG**

 **Vorarlberg**  
unser Land

 **Das Land  
Steiermark**  
→ Kultur, Europa, Sport

**KULTUR  
LAND**   
**OBERÖSTERREICH**